

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Menu
heiraten

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh. Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!

Heizung
Sanitär

Röper GBR
Würdinger Str. 44 - 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service
von Ihrem
Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
muller.sanitaer.heizung@t-online.de

**DIESEN ANZEIGENPLATZ
BUCHEN**

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa
macht
Dächer**

**Schuster
Dachtechnik**

Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Oechsner
Vollkornbrot

Oechsner
Vollkornbrot

Unser
Kellerbier!
Naturblassen
& unfiltriert

www.oechsner.de

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025

10. JAHRGANG

NUMMER 111

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

**Kompetente Beratung
in allen Versicherungsfragen**

Generalagentur **Rainer Herbst**

Tel. +49 9332 592 508
rainer.herbst@uniVersa.de • www.uniVersa-herbst.de

Jetzt auch bei Instagram: herbst.universa

uniVersa
VERSICHERUNGEN

... weil Qualität
uns verbindet.

Trotz nasser Startbedingungen: Ochsenfurt feiert den Herbstmarkt



Der traditionelle Herbstmarkt in Ochsenfurt hatte in diesem Jahr einen herausfordernden Start. Bereits am Morgen sorgten kräftige Regenschauer dafür, dass viele Besucherinnen und Besucher zunächst lieber zuhause blieben.

Auch die Händlerinnen und Händler waren gefordert: Der Aufbau ihrer Stände gestaltete sich unter den widrigen Bedingungen schwierig. Immer wieder mussten Waren abgedeckt, Zelte nachjustiert und Auslagen neu geordnet werden.

Doch die Mühen sollten sich lohnen. Pünktlich um 13 Uhr, als der Handel offiziell seine Türen öffnete, klarte das Wetter auf. Mit den ersten trockenen Stunden füllten sich die Straßen und Plätze der Altstadt, und das bunte Treiben konnte beginnen.

Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, zwischen den vielfältigen Angeboten zu schlendern: Regionale Spezialitäten, kunsthandwerkliche Produkte, Textilien und Dekorationen sowie Kunst luden zum Stöbern und Verweilen ein. Auch gastronomische Stände sorgten für herbstliche Genüsse. Trotz des durchgewachsenen Wetters ließen sich viele

Gäste die Freude am Markt nicht nehmen und trugen zu einer lebendigen Atmosphäre bei.

Veranstaltungsleiterin und Marktmeisterin Arlena Ridler zeigte sich trotz des unbeständigen Wetters zufrieden: „Das Wetter können wir nicht ändern – aber wir können zeigen, dass der Jahrmarkt ein wichtiger Bestandteil in Ochsenfurt ist und Menschen zusammenbringt. Ein besonderer Dank gilt natürlich den Händlern, welche trotz des unvorhersehbaren Wetters gekommen ist und zum besonderen Flair des Herbstmarktes beigetragen haben.“ So wurde der Herbstmarkt in Ochsenfurt, trotz nasser Startbedingungen, doch noch zu einem gelungenen Treffpunkt für Handel, Begegnung und herbstliches Flair.

Wer Interesse hat, bei einem der kommenden Märkte als Aussteller teilzunehmen, kann sich bei der Tourist Information Ochsenfurt unter Tel. 09331-5855 melden. Alle Informationen und Teilnahmebedingungen sind auch online unter www.ochsenfurt.de zu finden. Der Wintermarkt findet am 02.11.2025 statt. Die Termine für 2026 stehen auch schon fest und sind auf der Homepage der Stadt Ochsenfurt unter Marktwesen zu finden.

Text: Stadt Ochsenfurt;
Bild: Arlena Ridler

Kraftfahrer aufgepasst – Die Schule hat wieder begonnen



Freuen sich auf das, was in der Schule auf sie zukommt.

Am Dienstag begann für über 12.100 Kinder in Unterfranken eine ganz besondere Zeit: sie machen sich zum ersten Mal auf den Weg in die Schule.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Erstklässler leicht gesunken – 2024 waren es noch über 12.500 Kinder, ein besonders hoher Wert.

In den Grundschulen sitzen heuer durchschnittlich knapp 22 Kinder pro Klasse, so die Regierung von Unterfranken.

Besonders erfreulich ist: die Zahl der Lehrkräfte, Studierenden und Lehramtsanwärter, also Referendare ist an Grundschulen gestiegen.

Zum Schulstart wird auch an alle Verkehrsteilnehmer appelliert – sie sollten besonders vorsichtig fahren und ein Auge auf die Abc-Schützen haben. Eltern sollten den Schulweg im Vorfeld auch schon gemeinsam mit den Kindern üben – am besten unter realen Bedingungen.

Im letzten Jahr hat es in Unterfranken insgesamt 38 Unfälle auf dem Schulweg gegeben. Dabei wurden auch 38 Kinder verletzt. Insgesamt hat sich die Zahl der Schulwegunfälle im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Allerdings gilt weiterhin: Jeder vermeidbare Schulwegunfall ist einer zu viel.

Text und Bild: Walter Meding



Es geht schon wieder los - Da gehen manche Eltern mit ihren Schulanfängern den Weg gefühlte 10-mal ab und vergessen dabei, sich selbst an der Nase zu zupfen! Die Schultüten sind noch nicht entleert, werden die Kids schon im Halteverbotsbereich per Elterntaxi direkt vor dem Schulgebäude abgeholt.

Aberglaube und Geschichten zum Ende des Kirchenjahres

Gästeführung in der
Hüttenheimer Kirchenburg

Wenn die Tage kürzer werden und der Herbst die Blätter bunt verfärbt, stehen mehrere Feiertage vor der Tür: Reformation, Allerheiligen, Allerseelen, die dunkle Jahreszeit beginnt. Die Natur zieht ihre Kräfte zurück zu den Wurzeln. So werden auch wir an unsere Wurzeln erinnert. Diese Übergangszeit wurde seit jeher zum Räuchern genutzt.

Am „all Hallows Evening“ oder „der Abend vor Allerheiligen“, verließ im Mittelalter keiner das Haus. Denn in der Nacht vom 31.10. auf den 1.11.

galt es, Vorsicht walten zu lassen, da Geister und Dämonen draußen in der Dunkelheit ihr Unwesen trieben. Bei dem Spaziergang im Schutz der Kirchenburg geht es um Aberglauben und andere Geschichten.

Termin: 25.10.25 um 16:30 Uhr
Treffpunkt: Kirchenburg Hüttenheim
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kosten: 10€ inkl. Kostproben
Teilnahme nur nach Voranmeldung bei: Linda Schatz, Linda-Schatz@web.de, Tel. 09326-1539

Text: Weinparadies Franken

Gelungenes Ochsenfest 2025 – Rückblick des Stadtmarketingvereins



Eröffneten das diesjährige Ochsenfest: Die Zuckerfee Magdalena Gebhardt mit den geladenen Hoheiten, Bürgermeister Peter Juks, Katharina Schmid vom Marketingverein sowie die lokale Politprominenz.

Das diesjährige Ochsenfest in Ochsenfurt wurde von Besucherinnen und Besuchern wie auch von den Veranstaltern insgesamt positiv bewertet.

Geschäftsführerin vom Stadtmarketingverein Katharina Schmid zog nach dem Fest ein zufriedenes Fazit: „Es hätte durchaus noch mehr Gäste vertragen, aber wir blicken auf ein hervorragendes Fest mit vielen neuen Akzenten zurück.“

Die Mischung aus Bewährtem und Neuem prägte das Programm. Traditionelle Elemente wie die Ochsenparade, die Schlachtschüssel des Ochsenfurter FV und der beliebte Kinderspielepass fanden auch in diesem Jahr großen Anklang. Ergänzt wurden sie durch neue Attraktionen: So rückte die Bootspare stärker in den Mittelpunkt, am Mainufer zog eine große Oldtimer-Ausstellung mit rund 150 Fahrzeugen zahlreiche Schaulustige

an. Auch Landmaschinenpräsentationen, musikalische Beiträge und ein erweitertes Kinderprogramm sorgten für Abwechslung.

Musikalisch reichte die Bandbreite von der Stadtkapelle über die Real- und Schulband bis hin zu den „Linsenspitzen“. Ein besonderes Highlight war das kostenfreie Konzert des Duos Juliana in der Spitalkirche. Auch für Kinder und Familien gab es viele Angebote – vom Zirkuswagen über Hüpfburg und Kinderschminken bis hin zum „Bärenhospital“ für Kuscheltiere.

In der Oberstadt zeigte sich ein eher ruhiges Bild, da sich dort nur wenige Vereine und Geschäfte beteiligten. Der Flohmarkt wurde an das Bollwerk verlegt, um die Besucherströme besser zu bündeln. Insgesamt nahmen zahlreiche Vereine, Initiativen und auch neue Akteure wie der Lions Club oder die Tafel am Fest teil.

Besonders positiv fiel den Gästen die Sauberkeit und Ausstattung der

Toilettenanlagen auf. Auch die Sicherheit war gewährleistet: Weder Polizei, Feuerwehr, Sanitäts- oder Sicherheitsdienst mussten eingreifen. Lediglich am Mainufer kam es zeitweise zu Verkehrsengpässen. Besucher regten an, künftig eine Sperrung der Mainuferstraße in Erwägung zu ziehen, um die Situation zu entspannen.

Das Wetter spielte mit – erst in der Nacht nach dem Fest setzte Regen ein. Katharina Schmid betonte, dass der Erfolg nur durch das gemeinsame Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer möglich war: „Das Stadtmarketing kann den Rahmen schaffen, doch ohne Vereine, Gewerbetreibende, Ehrenamtliche und Unterstützer wäre ein solches Fest nicht umsetzbar. Jede helfende Hand trägt zum Gelingen bei.“

Das Ochsenfest 2025 bleibt somit als friedliche, vielfältige und familienfreundliche Veranstaltung in Erinnerung. Text und Bild: Walter Meding

Bürgermeister Peter Juks kündigt erneute Kandidatur an

Ochsenfurt. Bürgermeister Peter Juks hat im Rahmen eines Gesprächs bekanntgegeben, bei der kommenden Wahl erneut für das Amt des Bürgermeisters kandidieren zu wollen. Die Entscheidung sei in den vergangenen Wochen gereift und werde mit voller Überzeugung getroffen.

Juks betonte, dass er die bisherigen zwölf Jahre seiner Amtszeit als kontinuierlichen Entwicklungsprozess für Ochsenfurt sehe. Viele Projekte und Initiativen seien angestoßen und erfolgreich umgesetzt worden. Ziel sei es nun, diesen eingeschlagenen Weg fortzuführen. Dabei gehe es ihm nicht um persönliche Eitelkeiten, sondern darum, die begonnenen Entwicklungen gemeinsam mit Verwaltung, Stadtrat und Bürgerschaft weiter voranzubringen.

Er zeigte sich zuversichtlich, dass der bevorstehende Wahlkampf trotz mehrerer Kandidaten fair verlaufen werde. „Die Bürgerinnen und Bürger sollen überzeugt sein, dass der ein-



Sichtlich zufrieden nach einer 220 km absolvierten Wallfahrt erklärte der amtierende Bürgermeister Peter Juks für eine dritte Legislaturperiode als Stadtoberhaupt zu kandidieren.

geschlagene Weg für unsere Stadt der richtige ist“, erklärte Juks. Er hob hervor, dass eine klare Haltung und

Verlässlichkeit wichtige Grundlagen seines politischen Handelns seien.

Als prägende Ereignisse nannte Juks zuletzt die BR-Radtour, die in Ochsenfurt Station machte, sowie traditionelle Veranstaltungen wie die Wallfahrt oder den Pfingstritt. Solche Ereignisse seien Beispiele für ein lebendiges Stadtleben und das große Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Sie hätten ihm zusätzlich Motivation gegeben, seine Arbeit fortzusetzen.

Auch persönliche Erfahrungen, wie die wiederholte Teilnahme an der Kreuzberg-Wallfahrt, hätten ihn in seiner Entscheidung bestärkt. Juks beschrieb die Wallfahrt als wertvolle Gelegenheit, Abstand vom Alltag zu gewinnen und Kraft für die anstehenden Aufgaben zu schöpfen.

Für eine mögliche dritte Amtsperiode sieht der Bürgermeister Kontinuität und Substanz in Verwaltung und Stadtrat als wichtige Basis. Gemeinsam wolle man daran arbeiten, dass Ochsenfurt sich weiterhin positiv entwickelt. Text/Bild: Walter Meding

In Ochsenfurt zu vermieten!

Gewerberäume ca. 250 m²

Büroräume ca. 150 m²

Parkplätze und Freisitz

Schnelldruck Wingenfeld, 09331 - 2796

Johannes-Gutenberg-Straße 2, 97199 Ochsenfurt

Sudetendeutsches Kreuz auf dem Friedhof erneuert – Erinnerungsort für kommende Generationen



Informieren zum sudetendeutschen Gedenkkreuz auf der Südseite des Friedhofs zu Ochsenfurt: Bürgermeister Peter Juks und Vorsitzender Hans-Peter Roswora (rechts) von der sudetendeutschen Landsmannschaft.

Auf dem Friedhof in Ochsenfurt wurde das Sudetendeutsche Kreuz erneut instandgesetzt. Das Kreuz erinnert an die Vertreibung und das Schicksal vieler Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg, die in Ochsenfurt eine neue Heimat gefunden haben.

Errichtet wurde das Erinnerungszeichen erstmals 1949 von Vertriebenen, die in Ochsenfurt eine neue Lebensperspektive aufbauten und die Stadt seitdem mitprägten. 1980

erneuerte der ehemalige Stadtrat Theo Lang das Holzkreuz, 2011 folgte eine weitere Sanierung. Nun wurde es erneut sorgfältig aufgearbeitet, abgeschliffen und geschützt, um es für viele weitere Jahre zu erhalten.

„Das Kreuz ist mehr als nur ein Stück Holz – es ist ein Symbol für Erinnerung, Heimat und Versöhnung“, betonte Bürgermeister Peter Juks. „Es erinnert uns daran, dass viele Familien ihre Wurzeln durch Flucht und Vertreibung verloren haben und hier in Ochsenfurt eine neue Heimat fanden. Dieses Gedenken ist wichtig, auch für die kommenden Generationen.“

Auch die Sudetendeutsche Landsmannschaft Ochsenfurt mit ihrem Vorsitzenden Hans-Peter Roswora unterstützte die Bedeutung des Denkmals: Es sei ein Ort, an dem Geschichte bewahrt werde – mit dem Auftrag, das Erlebte nicht zu vergessen, sondern es in ein friedliches, gemeinsames Europa hinein weiterzutragen.

Die Stadt Ochsenfurt unterstützt die Pflege und Erhaltung des Kreuzes und sieht darin ein Zeichen der Dankbarkeit, des Erinnerns und der Verantwortung für die Zukunft.

Der Gedenkstein unter dem Kreuz mit der Inschrift „Den Toten der Heimat gewidmet von den Heimatvertriebenen 1949“ wird in nächster Zeit restauriert, informierte Bürgermeister Peter Juks. *Text/Bild: W. Meding*

Rückkehr der Kreuzbergwallfahrer nach Ochsenfurt – Gemeinschaftserlebnis mit Tradition



Am 31. Aug. starteten die Ochsenfurter Wallfahrer am Kreuzberg gen Heimat und wurden emotionell auch in der Brückenstraße empfangen. *Text/Bild: W. Meding*

Nach sechs Tagen und rund 220 Kilometern kehrten die Kreuzbergwallfahrer aus Ochsenfurt am Sonntagabend, 31. August, in ihre Heimat zurück. Hunderte Angehörige und Freunde bereiteten ihnen an der Alten Mainbrücke sowie in der Altstadt einen herzlichen Empfang.

Der Weg zum „heiligen Berg der Franken“ führte die Pilgerinnen und Pilger durch zahlreiche Dörfer und über den steilen „Kniebreche“-Anstieg am Kreuzberg. Mehrfach wurden sie von Regenschauern überrascht. Trotz der Anstrengungen überlagerte bei vielen das Glücksgefühl, die Strapazen gemeistert zu haben.

Unter den Teilnehmenden befanden sich sowohl erfahrene Wallfahrer als auch Erstpilger. So nahm Albin Kemmer aus Büttard im Alter von 67 Jahren erstmals teil, während Sabine Kleinschrodt aus Zeubelried bereits ihre sechste Wallfahrt absolvierte. Auch Magdalena Gebhardt, die als „Ochsenfurter Zuckerfee“ bekannt ist, war zum ersten Mal dabei. Sie berichtete, dass die Eingewöhnung zwar Zeit brauchte, sich das Erlebnis aber letztlich als bereichernd erwies.

Begleitet wurden die Wallfahrer

von den Kreuzberg-Musikanten sowie Pilgern aus Ebleben und Geldersheim. Insgesamt 28 Personen nahmen zum ersten Mal teil. Stadtpfarrer Oswald Sternagel begrüßte die Gruppe am Marktplatz, während Pfarrer Benjamin Schimmer die geistliche Begleitung übernahm. In seiner Ansprache in der St.-Andreas-Kirche betonte er die Bedeutung des Unterwegsseins – sowohl durch die Dörfer als auch durch die eigenen Gedanken.

Für viele Pilgerinnen und Pilger bedeutet die Wallfahrt eine bewusste Auszeit vom Alltag. Josef Pfeuffer, Präfekt der Kreuzbruderschaft, zeigte sich erleichtert, dass die Gruppe bis auf kleinere Verletzungen wohlbehalten zurückgekehrt ist. Auch Christian Halbig, der das Gepäckfahrzeug steuerte, hob die große Gastfreundschaft entlang des Weges hervor. In Ochsenfurt selbst sorgten der Stadtmarketingverein und das Restaurant Flockenwerk für die Versorgung der Rückkehrer.

Die diesjährige Kreuzbergwallfahrt wurde von den Beteiligten als gelungen und gemeinschaftsstärkend beschrieben. Für viele bleibt die Erfahrung ein wichtiger Moment, der über den Weg hinaus nachhaltige Eindrücke hinterlässt.

Neuer Start, neue Chancen Ausbildungsstart an der Main-Klinik Ochsenfurt und ihrer Pflegeschule

OCHSENFURT. Zum 1. September sind 13 Auszubildende sowie ein Student in ihre berufliche Zukunft an der Main-Klinik Ochsenfurt gestartet. Die Nachwuchskräfte verteilen sich auf vier Ausbildungsrichtungen: Pflegefachmann/-frau, Anästhesietechnische Assistenz, Operationstechnische Assistenz sowie – erstmals – das duale Studium Pflege.

„Wir sind stolz darauf, dass wir in der Region diese Vielzahl und Qualität an Ausbildung bieten und dass sich so viele junge Menschen für uns als Ausbildungsbetrieb entschieden haben“, betonte Klinik-Geschäftsführer Christian Schell.

Ausbildungsstart in der Pflegeschule

Für die zehn angehenden Pflegefachkräfte der Main-Klinik begann der erste Ausbildungstag an der Berufsfachschule für Pflege in Ochsenfurt. Gemeinsam mit Auszubildenden weiterer Träger wurden dort insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler begrüßt – darunter auch Pflegegeschülerinnen und Pflegeschüler der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg, der AWO Marktbreit sowie des BRK Kreisverbandes Würzburg.

Landrat Thomas Eberth hieß die neuen Auszubildenden persönlich willkommen: „Der Dienst am Menschen hat für den Landkreis Würzburg und auch für mich eine besondere Bedeutung. Ich finde es wunderbar, dass Sie sich für diese wertvollen und



Am ersten Ausbildungstag begrüßten Landrat Thomas Eberth, MKO-Geschäftsführer Christian Schell, Schulleiter Michael Wink und Lehrkräfte die neuen Auszubildenden der Main-Klinik sowie die Pflegegeschülerinnen und Pflegeschüler der Pflegeschule. *Foto: Daniela Pannozzo / Main-Klinik Ochsenfurt*

wichtigen Berufe entschieden haben. Den angehenden Pflegefachkräften wünsche ich zudem einen guten Start an unserer Pflegeschule, die im menschlichen Miteinander die bestmögliche Ausbildung bietet und für alle Lebenslagen mit Rat und Tat zur Seite steht.“

Onboarding im Oktober

Damit sich alle Auszubildenden gut in ihren neuen Alltag einfinden können, finden im Oktober die sogenannten Onboarding-Tage statt. Sie geben Gelegenheit, dass sich Auszubildende und Lehrende besser kennenlernen, den Teamgeist stärken und einen gelungenen Start ins Berufsleben gestalten.

Einjährige Ausbildung zur Pflegehilfskraft

Neben der dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft bietet die Berufs-

fachschule für Pflege der Main-Klinik seit diesem Jahr auch eine einjährige Ausbildung zur Pflegefachhilfe an. Diese Ausbildung, die einen Mittelschulabschluss voraussetzt, vermittelt wichtige Grundlagen und ist ein idealer Einstieg in die weiterführende dreijährige Pflegefachkraftausbildung. Der nächste Ausbildungsstart ist am 1. April 2026.

„Angesichts des demografischen Wandels brauchen wir künftig eine gute Balance zwischen Pflegehilfs- und Pflegefachkräften. Mit der neuen Ausbildung schaffen wir eine wichtige Ergänzung, um die pflegerische Versorgung auch langfristig sicherzustellen“, erklärte Michael Wink, Schulleiter der Pflegeschule.

Für alle Ausbildungsberufe können sich Interessierte bereits jetzt für den Ausbildungsbeginn 2026 auf www.karriere-main-klinik.de informieren und bewerben.

Text: Main-Klinik Ochsenfurt

team orange erweitert Umweltbildungsangebot gemeinsam mit dem Landratsamt Würzburg

Der Abfallwirtschaftsbetrieb team orange baut sein bewährtes Bildungsangebot für Grundschulen im Landkreis Würzburg weiter aus. Gemeinsam mit dem Fachbereich für Klimaschutz, Energiewende und Mobilität des Landratsamts Würzburg entsteht ein ganzheitliches Schulangebot um die Themen Abfall, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Bereits seit mehreren Jahren besuchen Mitarbeitende von team orange im Rahmen der „orangenen Schulstunde“ die zweiten Klassen im Landkreis, um spielerisch und praxisnah die richtige Abfalltrennung zu vermitteln – ganz im Sinne des bayerischen Lehrplans. In interaktiven Unterrichtseinheiten lernen die Kinder, wie man Müll richtig sortiert, was mit den einzelnen Abfallfraktionen passiert und warum das so wichtig ist. Die Inhalte sind lebendig, greifbar und fördern aktives Mitdenken.

Ein besonderes Highlight: Nach dem Besuch im Klassenzimmer geht es für interessierte Klassen weiter auf einen der 13 Wertstoffhöfe im Landkreis. Dort entdecken die Kinder mit allen Sinnen, wie Wertstoffe gesammelt, sortiert und weiterverarbeitet werden. Zum Abschluss erhalten die frisch gebackenen „Müllexperten“



Bild (v.l.): Rebecca Walther und Maria Bethge. *Fotograf: C. Schuster*

sogar einen persönlichen Ausweis, als stolzes Zeichen ihres erworbenen Umweltwissens.

Neu ist nun die Kooperation mit dem Landratsamt Würzburg: Der Fachbereich für Klimaschutz, Energiewende und Mobilität ergänzt das bestehende Angebot um eine zusätzliche Unterrichtseinheit. In einer Schulstunde führt Rebecca-Michelle Walther altersgerecht in die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein. Gemeinsam mit team orange entsteht so ein umfassendes Bildungsmodul, das junge Menschen früh für Umweltverantwortung begeistert.

„Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Zusammenarbeit“, sagt Maria Bethge zuständig für die Umweltpädagogik bei team orange, das zum Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg gehört. „So gelingt es uns, den Kindern ein noch ganzheitlicheres Verständnis für Umweltschutz zu vermitteln, vom richtigen Trennen bis hin zu globalen Zusammenhängen wie Klima und Ressourcenschonung.“ Rebecca-Michelle Walther ergänzt: „Unser Ziel ist es, komplexe Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit so aufzubereiten, dass Kinder sie in ihren Alltag integrieren können. Wenn wir ihnen zeigen, wie sie mit kleinen Schritten Großes bewirken können, entsteht echte Zukunftskompetenz.“

Kontakt für Schulen:

Interessierte Lehrkräfte können sich direkt an team orange wenden, um einen Termin für die Umweltbildungsstunden zu vereinbaren. Das gesamte Angebot ist für Schulen im Landkreis Würzburg kostenfrei.

Text: Team Orange

KINDERKLÄUIDER-UND SPIELZEUGMARKT

Sonntag, 16.11.25 : 14:00 - 16:00 Uhr
Aussteller: Anmeldung erforderlich | 1 Tisch 10 EUR
(Aufbau: 1 Std. vorher | *Einlass f. Schwangere ab 13:30 Uhr)

Best Western Hotel Polisina
Marktbreiter Straße 265
97199 Ochsenfurt

Telefon 09331 844 0
michel@polisina.de
www.polisina.de

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN

RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE



Rechtsanwalt
Thorsten LEIMEISTER

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht



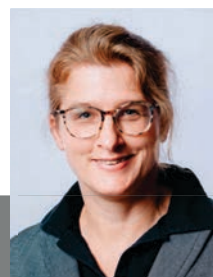
Rechtsanwalt
Benedikt ZEPLIN

Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwalt
Martin SCHUBERT

Mietrecht, Nachbarrecht



Rechtsanwältin
Angela SCHÖFF

Fachanwältin für
Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Bettina WELSCH

Familienrecht und
Sozialrecht



Rechtsanwältin
Manuela LÖWINGER

Fachanwältin für
Familien- und Strafrecht



Rechtsanwältin
Lea SCHMACHTEN-BERGER

Verkehrsrecht,
Reiserecht

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne

97199 Ochsenfurt

(nahe Edeka Ochsenfurt, Zugang über Kniebreche)

www.anwalt-ochsenfurt.de

info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

Immobilien Freistaat Bayern
Der Freistaat Bayern beabsichtigt, in
97253 Wolkshausen, Seestraße 3
folgendes Anwesen zu verkaufen:
Dreiseithof
Fläche: 2.620 m²

Energiedaten:
Energiebedarfsausweis Wohngeb.: Bj. 1926,
545,6 kWh/(m²a), Stuchholz, EEK: H

Verkauf gegen Gebot
Gebotsschluss: 23.10.2025

Schriftliche Anfragen und Gebote richten Sie bitte an:

Immobilien Freistaat Bayern
Regionalvertretung Unterfranken
Georg-Eydel-Str. 13
97082 Würzburg
Telefon: +49 (931) 260785 53
Fax: +49 (931) 260785 51
E-Mail: Angelika.Knoetgen@immobilien.bayern.de
Internet: www.immobiliengroup.de

Neue Köpfe, neue Ideen: 17 Nachwuchskräfte verstärken das Team am Landratsamt Würzburg



Landrat Thomas Eberth (h., 2. v. l.) begrüßte gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Anna-Lena Rushiti (hinten rechts), Corinna Düchs, Vorsitzende Jugend- und Auszubildendenvertretung (h., 2. v. r.), Lukas Pfeuffer, stellvertretender Fachbereichsleiter Personalverwaltung (h., 3. v. r.) und Sarah Eitelwein, Fachbereichsleiterin Personalentwicklung, Organisation und Digitalisierung (h., 4. v. r.) die neuen Nachwuchskräfte am Landratsamt Würzburg. Foto: Lena Gersitz

Das Landratsamt Würzburg übernimmt eine Vielzahl an Aufgaben für die Menschen in der Region – von Bürgerdiensten über Infrastruktur bis hin zur digitalen Verwaltung.

Diese Vielfalt zeigt sich auch beim Ausbildungsstart 2025: 17 Nachwuchskräfte haben am 1. September ihre Ausbildung oder ihr Studium im Landratsamt Würzburg begonnen und werden in ganz unterschiedlichen Bereichen auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet.

Als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d), Verwaltungswirt (m/w/d), Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d), Diplom-Verwaltungsinformatiker (m/w/d) sowie Straßenwärter (m/w/d) bringen die jungen Talente frische Ideen ins Team und tragen dazu bei, den Landkreis Würzburg gemeinsam voranzubringen. „Unsere Nachwuchskräfte sind mehr als Verstärkung für die Verwaltung – sie sind Mitgestalterinnen und Mitgestalter unserer Demokratie. Ich freue mich, dass sich so viele junge Menschen für den öffentlichen Dienst entschieden haben. Damit setzen sie ein Zeichen für Verantwortung, Gemeinwohl und eine starke Gesellschaft“, betonte Landrat Thomas Eberth beim Willkommenstag.

Ein erster Tag voller Begegnungen und Einblicke

Zum Auftakt hieß Landrat Thomas Eberth gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Anna-Lena Rushiti die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen und vermittelte ihnen wertvolle Einblicke in den Landkreis Würzburg sowie in die Arbeit am Landratsamt. Den Höhepunkt des Vormittags bildete die feierliche Übergabe der Ernennungsurkunden an die Anwärter der Studiengänge Diplom-Verwaltungswirt und Diplom-Verwaltungsinformatiker (m/w/d).

Im Laufe des Tages erhielten die Nachwuchskräfte zudem Einblicke in die Arbeit wichtiger Gremien: Personalrat, Personalgemeinschaft sowie die Jugend- und Auszubildendenvertretung stellten ihre Aufgaben vor. Danach folgte eine Führung durch das Hauptgebäude des Landratsamtes.

Am Nachmittag lag der Fokus dann auf dem Miteinander: Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten die neuen Kolleginnen und Kollegen in einem Kennenlern-Spiel und einer Gruppenarbeit zu den Erwartungen an die Ausbildungszeit ihre Vorstellungen einbringen. Mit einer offenen Feedbackrunde endete der Willkommenstag.

„Wir möchten, dass unsere Nachwuchskräfte sich vom ersten Tag an als Teil unseres Teams fühlen. Denn Ausbildung ist nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch persönliche Entwicklung. Der frische Blick und die Ideen der jungen Kolleginnen und Kollegen sind eine echte Bereicherung für unser Haus“, so Ausbildungsleiterin Anna-Lena Rushiti.

Karriere mit Sinn und Zukunft

Das Landratsamt Würzburg bietet mit seinen vielseitigen Ausbildungs- und Studienangeboten eine attraktive Möglichkeit, sich für die Gesellschaft einzusetzen und gleichzeitig eine sichere berufliche Perspektive aufzubauen.

Weitere Informationen rund um Ausbildung und Karriere im Landratsamt Würzburg finden sich unter: www.landkreis-wuerzburg.de/karriere

Text: Landratsamt Würzburg



Zukunftswerkstatt bringt frische Ideen für Kinder und Jugendliche hervor Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger mit den Kandidierenden von SPD und Ochsenfurter Liste:



Mit einer lebendigen und produktiven Zukunftswerkstatt hat Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger gemeinsam mit seinem Kandidierendenteam einen wichtigen Baustein des Wahlkampfes begonnen:

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern politische Ideen entwickeln. Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter Jugendliche, Eltern sowie Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit – nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen, Wünsche und Ideen für die junge Generation einzubringen.

Eine Zukunftswerkstatt gliedert sich in drei Phasen: Zunächst werden Probleme und Herausfor-

derungen benannt, anschließend entstehen kreative Lösungsansätze, bevor schließlich konkrete Maßnahmen entwickelt werden. Ziel ist es, tragfähige Konzepte für die Zukunft zu erarbeiten – ein Anspruch, der bei dieser ersten Veranstaltung eindrucksvoll eingelöst wurde.

Im Mittelpunkt stand das Thema „Gute Chancen für Kinder und Jugendliche“. Dabei entwickelten die Teilnehmenden zahlreiche konkrete Projektideen:

• Treffpunkte und Begegnung: Ein 24/7-Snack- und Getränkeautomat am Bahnhof oder Jugendzentrum könnte einen sicheren Treffpunkt schaffen. Auch der Vorschlag einer Badebucht im Bereich Ochsenfurt/

Kleinochsenfurt mit Spiel- und Chill-Möglichkeiten wurde detailliert ausgearbeitet.

• Beteiligung und Teilhabe: Vorgeschlagen wurde die Einrichtung einer Stelle für die Stadtjugendpflege, die Angebote koordiniert und als Ansprechpartner für junge Menschen fungiert. Langfristiges Ziel ist die Etablierung eines Jugendbeirats oder sogar eines Jugendstadtrats. Eine App zur zentralen Information über Veranstaltungen, in die auch Vereine eingebunden sind, soll die Kommunikation erleichtern.

• Verkehr und Mobilität: Flexible Bürgerbusse, möglicherweise ehrenamtlich betrieben, könnten die Vernetzung von Stadt und Ortsteilen verbessern. Außerdem wurden ein Ausbau und eine sicherere Gestaltung des Radwegenetzes angeregt, etwa durch Spiegel an gefährlichen Einmündungen.

„Die Ideen und konkreten Projekte, die wir hier sammeln, sind keine Luftschlöcher, sondern finden Eingang in unser Wahlprogramm“, betonte Bert Eitschberger. Damit werde klar: Die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger prägen direkt die Zukunftsvisionen der SPD und der Ochsenfurter Liste.

Text u. Bilder: Bert Eitschberger

Bauarbeiten in der Zehnthofstraße Goßmannsdorf sind in vollem Gange



Bürgermeister Peter Juks (rechts) und Jutta Schaub vom städtischen Bauamt, in Vertretung des Stadtbaumeisters Roland Zinn, im Gespräch mit dem Anwohner Reiner Konrad zur Sanierung der Zehnthofstraße in Goßmannsdorf, die bis zirka Juni 2026 für den Verkehr gesperrt sein wird.

In Goßmannsdorf läuft seit dem 8. September die Neugestaltung der Zehnthofstraße. Für rund neun Monate wird der Abschnitt zwischen Friedhof und rechter Bachgasse für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Maßnahme ist Teil der Dorferneuerung, die von der EU und dem Freistaat Bayern gefördert wird. Ziel ist es, die Lebensqualität im Ort zu verbessern und private Eigentümer zu Investitionen anzuregen.

Erste Pläne zur Dorferneuerung reichen bis in die 1990er Jahre zurück. Damals prägte noch starker Lkw-Verkehr das Ortsbild. Erst mit der Umge-

hungstraße wurde eine Verkehrsberuhigung möglich. Seit der Aufnahme ins Förderprogramm erarbeiten Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit dem Amt für ländliche Entwicklung konkrete Projekte, wobei die Neugestaltung der Zehnthofstraße eine Schlüsselrolle einnimmt.

Die Planung stammt vom Büro Arc.Grün (Kitzingen), die technische Ausführung vom Ingenieurbüro Weimann. Die Kosten liegen bei rund 1,15 Millionen Euro, wovon 41 Prozent über Fördermittel abgedeckt werden. Nach Angaben von Stadtbaumeister Roland Zinn wird die Fahrbahn rund 20 Zentimeter abgefräst und erneuert. Die Gehwege erhalten ein Pflas-

ter, das niveaugleich zur Fahrbahn liegt, sodass Begegnungsverkehr möglich bleibt. Schäden an der Kanalisation werden ohne Aufgrabungen durch Inliner behoben.

An der Orteinfahrt entsteht zudem ein kleiner Platz, der den Zugang zum Altort hervorheben soll. Dank des stabilen Untergrunds kann auf einen Vollausbau mit tiefgreifenden Stützmaßnahmen verzichtet werden. Grundstücke bleiben während der Bauzeit grundsätzlich erreichbar. Der erste Bauabschnitt soll bis Mai kommenden Jahres abgeschlossen sein, anschließend folgt die Strecke bis zur Darstadter Straße.

Im Rahmen der Dorferneuerung wird auch über die künftige Gestaltung des Kirchplatzes beraten. Diskutiert wird unter anderem ein Abriss des ehemaligen Rathauses aus dem späten 19. Jahrhundert, um den Platz in seiner historischen Form wiederherzustellen. Hierzu sind weitere Abstimmungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege notwendig. Eine Sanierung des Gebäudes gilt nach Einschätzung der Stadt als wirtschaftlich nicht tragfähig.

Mit den laufenden Maßnahmen wird ein weiterer Schritt zur Aufwertung des Ortskerns unternommen. Ziel ist es, Goßmannsdorf langfristig als attraktiven Wohn- und Lebensraum zu stärken.

Text und Bild: Walter Meding

40 Jahre im öffentlichen Dienst – Stadt Ochsenfurt ehrt Verwaltungsdirektor Gerhard Englert

Die Stadt Ochsenfurt gratuliert Herrn Verwaltungsdirektor Gerhard Englert herzlich zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum.

Herr Englert besuchte zunächst die Grundschule in Wittighausen, das Gymnasium in Lauda und absolvierte anschließend sein Studium im Rahmen eines dualen Verwaltungsstudiums. Nach seiner Zeit bei der Bundeswehr begann er seine berufliche Laufbahn im öffentlichen Dienst zunächst in Baden-Württemberg. Anfang der 1990er Jahre wechselte er nach Unterfranken und wurde 1991 Geschäftsleiter in Theilheim – damals der jüngste in ganz Bayern.

1994 trat Herr Englert seinen Dienst bei der Stadt Ochsenfurt an. In den seither mehr als 30 Jahren hat er nahezu alle zentralen Verwaltungsbereiche verantwortet: vom Stadtbaumeister über die KSO-Vorstand-



Bürgermeister Peter Juks (rechts) gratuliert Gerhard Englert zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

stätigkeit bis hin zum Kämmerer. Seit 2022 ist er zudem als Geschäftsleiter tätig und fungiert als rechte Hand des Bürgermeisters.

Bürgermeister Peter Juks würdigte im Rahmen der Feierstunde die Ver-

dienste Englerts: „Gerhard Englert ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Pfeiler unserer Stadtverwaltung. Seine große Erfahrung, sein umfassendes Fachwissen und sein Engagement machen ihn zu einem unersetzlichen Ansprechpartner für nahezu alle Themenbereiche. Die Stadt Ochsenfurt verdankt ihm zahlreiche Impulse und wichtige Entwicklungen.“

In seinen 31 Dienstjahren bei der Stadt Ochsenfurt arbeitete Englert unter drei Bürgermeistern – Peter Wesselowsky, Rainer Friedrich und Peter Juks – und prägte die Verwaltung mit seiner Weitsicht und Tatkraft entscheidend mit.

Die Stadt Ochsenfurt bedankt sich bei Herrn Englert für seinen jahrzehntelangen Einsatz und wünscht ihm für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Freude an seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.

Text und Bild: Walter Meding



EINEN SCHÖNEN HERBST!

IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT
BERT EITSCHBERGER



Herbstgruß an die Meschen in der Landwirtschaft

Der Herbst ist traditionell die Zeit des Jahres, in der nicht nur die Weinlese in Kleinochsenfurt stattfindet.

Gerade in Ochsenfurt werden jetzt auch die Zuckerrüben aus dem Gau und aus der weiteren Umgebung angeliefert. Wein und Zuckerrüben machen beispielhaft deutlich: Auch in einer immer stärker digitalisierten Welt bleibt eines so wichtig wie eh und je – die Landwirtschaft.

Die Frauen und Männer in der Landwirtschaft arbeiten hart und sorgen dafür, dass wir täglich etwas zu essen auf dem Tisch haben. Jetzt, da das Erntedankfest bevorsteht, ist es an der Zeit, nicht nur für Sonne und Regen zu danken, sondern vor allem auch all jenen Menschen, die ihre Schaffenskraft dafür einsetzen, dass wir alle satt werden.

Vielen Dank, liebe Landwirtinnen und Landwirte!

Text: Bert Eitschberger

Wasser – selbstverständlich und doch kostbar



SPD und Ochsenfurter Liste luden zur Wasserwanderung mit Bert Eitschberger, MdL. Volkmar Halbleib und 3. Bürgermeister Tilo Hemmert.

Am Freitag, 12. September, veranstalteten die SPD und die Ochsenfurter Liste eine „Wasserwanderung“. Rund 35 Bürgerinnen und Bürger machten sich vom Parkplatz am Forst auf den Weg zu einer etwa zweieinhalbstündigen Tour, die ganz im Zeichen des Themas Wasser stand.

„Ohne Wasser kein Leben und nur dort, wo flüssiges Wasser vorhanden ist, kann sich Leben entwickeln“. Mit diesen Worten begann Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger die Erläuterung der Grundlagen: die Bedeutung von Wasser für das Leben, die Geologie des Maintals und die Entstehung von Grundwasser in der Region. Konkret stellte er den Aufbau des Ochsenfurter Trinkwassernetzes vor und erklärte die Funktionen der verschiedenen Bauwerke wie Brunnen und Hochbehälter.

An der ersten Station, dem Brunnen „Zeubelrieder Moor 1“, übernahm Günther Rapsch vom Kommunalunternehmen Stadtwerke Ochsenfurt. Er zeigte anschaulich, wie ein Brunnen funktioniert, und gab detaillierte Einblicke in die Technik der Wasserförderung sowie in modernes, automatisiertes Brunnenmanagement. Fragen zur Wasseranalyse und zu Messmethoden beantwortete er umfassend. „Wie selbstverständlich es für uns ist,

dass Wasser jederzeit aus dem Hahn kommt, merken wir oft erst, wenn es einmal nicht fließt“, betonte Rapsch. Dazu passend lud eine kleine Stärkung mit Mineral- und Leitungswasser sowie Schinken- und Käsestangen zur Pause ein.

Weiter führte der Weg zum Ochsensee mit Blick auf das Zeubelrieder Moor. „Wussten Sie eigentlich, dass das Zeubelrieder Moor auf Erlicher Gemarkung liegt?“, fragte Tilo Hemmert augenzwinkernd in die Runde, bevor er in launigen Worten historische Aspekte des Moors beleuchtete. Durch das Ochsental ging es schließlich Richtung Staustufe Goßmannsdorf. Unterwegs sprach Bert Eitschberger über Inhaltsstoffe wie Nitrat und Sulfat, die Wasserhärte sowie über Aufbereitung und Transportdesinfektion des Trinkwassers.

Am Ende blickten die Teilnehmerinnen auf einen informativen und zugleich herbstlich-stimmungsvollen Nachmittag zurück. „Solche Veranstaltungen – gerade zu diesem Thema – könnte es ruhig öfter geben“, resümierte eine Teilnehmerin.

Text: Bert Eitschberger, bearb.

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 23.000 Exemplare

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG
Stahlbau • Blechbearbeitung • Schweißerei
Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen
Laser- und Kantteile
aus Stahl, Edelstahl und
Aluminium bis max. 20 mm
Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen
Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...
FW Metalltechnik GmbH & Co. KG • Klinge 8 • 97253 Gaukönigshausen / Acholshausen
09337/9899-260 • 09337/9899-261 • info@fwmgmbh.de

Ruppert
GmbH & Co. KG
WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN
E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0
www.ruppert-kg.de

Ausstellung des Liederkranzes Ochsenfurt zum 180-jährigen Jubiläum eröffnet



Eröffneten die Ausstellung zur 180-jährigen Geschichte des Liederkranzes Ochsenfurt (v.l.): Steffen Krämer, Bürgermeister Peter Juks, Peter Frenzel, Beate Lediger, Renate Lindner, Tilo Hemmert, Sylvia Neubert, Ingrid Stryjski und Ernst Lindner.

Mit einer feierlichen Vernissage eröffnete der Liederkranz Ochsenfurt am 5. September seine Jubiläumsausstellung anlässlich des 180-jährigen Bestehens in dem ehemaligen Ladengeschäft „Kissel“ an der Hauptstraße in Ochsenfurt.

Die Veranstaltung fand in Anwesenheit zahlreicher Gäste, darunter Bürgermeister Peter Juks, Mitglieder des Stadtrats sowie ehemalige und aktive Wegbegleiter des Vereins, statt.

Die Vorsitzende Beate Lediger begrüßte die Anwesenden und bedankte sich insbesondere bei Renate und Ernst Lindner, die maßgeblich an der Idee und Umsetzung der Ausstellung beteiligt waren. Auch die Fotografin und aktive Sängerin Renate Mark habe durch ihre Arbeit an den zahlreichen historischen Bildern wesentlich zur Gestaltung beigetragen.

Bürgermeister Peter Juks überbrachte die Grüße von Landrat Thomas Eberth, der als Schirmherr des Jubiläums fungiert. In seiner Anspra-

che betonte Juks die kulturelle Bedeutung des Liederkranzes, der 1845 gegründet wurde und zu den ältesten Vereinen der Region zählt. Er hob hervor, dass der Verein in den vergangenen 180 Jahren das gesellschaftliche Leben Ochsenfurts geprägt habe – sei es durch Auftritte, die Teilnahme an Festen oder durch eigene Veranstaltungen. Zugleich verwies er auf die Herausforderungen, mit denen sich Gesangsvereine heute konfrontiert sehen, wie den Rückgang an Nachwuchs. Dennoch zeigte er sich zuversichtlich, dass der Liederkranz auch künftig erfolgreich wirken werde.

Renate Lindner, stellvertretende Vorsitzende, führte die Gäste anschließend durch zentrale Exponate der Ausstellung. Besonders hervorgehoben wurden die historischen Fahnenbänder, darunter ein rotes Exemplar von 1846, dessen Einweihung ein großes Fest begleitete. Außerdem zeigte sie originale Vereinsdokumente, darunter eine Kopie der Gründungsurkunde von 1845. Viele Bilder und Erinnerungstücke verdeutlichen die lange Tradition des Vereins und

wecken zugleich persönliche Erinnerungen bei ehemaligen Mitgliedern und Mitwirkenden.

Einen weiteren Akzent setzte der ehemalige Chorleiter Peter Frenzel, der an die Zeit der „Maintal-Spatzen“ erinnerte – den Kinder- und Jugendchor des Liederkranzes, der mit Konzerten und Rundfunkaufnahmen überregional bekannt wurde. Zudem würdigte er die Verdienste früherer Vorsitzender wie Alfred Richter, der die Vereinsgeschichte intensiv erforschte.

Die Ausstellung dokumentiert eindrucksvoll die Entwicklung des Liederkranzes von seinen Anfängen im 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Sie zeigt sowohl die Bedeutung des Vereins für das kulturelle Leben in Ochsenfurt als auch die Verbundenheit seiner Mitglieder über Generationen hinweg.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres sind weitere Veranstaltungen geplant. Dazu zählen ein Kommersabend am 20. September in der Realschule sowie ein Jubiläumskonzert im November.

Öffnungszeiten: 20./21.09.25 von 13 bis 17 Uhr im ehemaligen Bekleidungsgeschäft Kissel in der Hauptstraße. Text und Bild: Walter Meding

alle Karten.de
WUNDERSCHÖNE
HOCHWERTIGE
Einladungskarten
Dankkarten
Menükarten
uvm.
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Bau Dir Deine Zukunft!
Komm ins TEAM von SL-Holzbau gbr
www.sl-holzbau-gbr.de
www.facebook.com/SLHolzbauGbR

SL HOLZBAU
STREIFEN- & DACHDECKUNG
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Kino am Nachmittag im Oktober – „Karli und Marie“

Am Mittwoch, den 8. Oktober um 14.30 Uhr wird im Casablanca-Kino Ochsenfurt der Film „Karli und Marie“ gezeigt.

Karli gibt sich gern als ausgebildeter Einzelkämpfer und Bombenentschärfer aus, ist in Wahrheit aber nur ein Automatenknacker. Marie war mal die Schönheitskönigin von Mingkofen in Niederbayern, was ihr zumindest einen wohlhabenden Ehemann eingebracht hat. Nach einem Scheidungskrieg sind Marie aber nur eine verrottete Villa, ein bankrottetes Betonwerk und ein alter Opel Admiral geblieben. Mit diesem fährt sie zufällig zu nächtlicher Stunde an ein Haus, an welchem sich Karli gerade an einem Geldautomaten zu schaffen macht. Er kommt mit dem Schrecken und einem lädierten Bein davon. So ein Mann mit Geldköfferchen kommt Marie gerade recht zur Rettung ihres Betonwerks.

Und das ist nur der Ausgangspunkt eines aberwitzigen Roadtrips nach Tirol ...

Wenn man die zwei bayerischen Kabarett-Urgesteine Luise Kinseher und Siggis Zimmerschied (ja, der Polizeichef aus den Eberhofer-Filmen) gemeinsam vor die Kamera stellt, ahnt man schon, wohin die Reise geht: Humor der bayerisch-lakonischen Art

Bereits ab 13.30 Uhr ist Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.

„Kino am Nachmittag“ ist eine Kooperations-Veranstaltung des Katholischen Seniorenforums im Pastoralen Raum Ochsenfurt und des Casablanca-Kinos.

Gezeigt werden ausgewählte Filme für Kinofreund:innen jeden Alters.

Image und Funktion

Vom Plan bis zur Realisation – Lösung von HAAG MARKTSTEFF.

HAAG MARKTSTEFF

✓ orientieren
✓ planen
✓ realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerer · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50
HAAG-BAU.de

Hopfenernte im Kauzen Hopfengarten: Tradition und Zusammenhalt bei strahlendem Sonnenschein



Von links: Jacob Pritzl (Geschäftsführer Kauzen Bräu), Anna Winkler (Bayerische Bierkönigin), Karl-Heinz Pritzl (Geschäftsführer Kauzen Bräu), Tobias Klemmt (Bürgermeister Helmstadt), Björn Jungbauer (Landtagsabgeordneter), Volkmar Halbleib (Landtagsabgeordneter), Marcus Lifferth (Braumeister Kauzen Bräu), Thomas Ebert (Landrat Landkreis Würzburg), Anna Steinmann (Deutsche Destillatskönigin), Antonia Kraiß (Fränkische Weinkönigin), Tamara Bischof (Landrätin Landkreis Kitzingen und Hopfenkönigin 2025), Paul Lehrieder, Susanne Knof (Hopfenkönigin 2024), Florian Kuhl (Bezirksrat Unterfranken), Felix von Zobel (Landtagsabgeordneter). Text und Bild: Kauzen Bräu

Ochsenfurt. Bei traditionell bestem Wetter fand am 6. September die Hopfenernte im Kauzen Hopfengarten in Ochsenfurt statt. Dank der Unterstützung des Hopfenhofs Kuffer, der ausreichend Reben zur Verfügung stellte, konnte das beliebte Zupfen wie gewohnt stattfinden.

Im Vorfeld hatte es einen Vandalismus-Vorfall gegeben, bei dem Teile der Pflanzen beschädigt wurden. Doch die großartige Unterstützung am Samstag hat deutlich gemacht, dass man Tradition, Zusammenhalt und Emotionen nicht einfach durchschneiden kann.

Die Resonanz war überwältigend: Neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern waren Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie viele gekrönte Hoheiten wie die Fränkische Weinkönigin, die Bayerische Bierkönigin, die Ochsenfurter Zuckerfee und die Deutsche Destillatskönigin vor Ort und nahmen am Zupfen teil. Auch befreundete Vereine wie der Würzburger ESV, die Würzburg Youngstars und die Ochsenfurter Fußballer mit gleich zwei Mannschaften beteiligten sich aktiv.

In diesem Jahr stand die Veranstaltung ganz im Zeichen der Frauenpower: Den Sieg in der Teamwertung sicherte sich die Damen-Vertretung der IHK Würzburg. Zur Hopfenkönigin gekürt wurde die Kitzinger Landrätin Tamara Bischof, die mit beeindruckenden 320 Gramm Hopfen den Einzelwettbewerb für sich entschied.



Hopfenkönigin wurde die Kitzinger Landrätin Tamara Bischof

„Es ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis, zu sehen, wie viele Menschen zusammenkommen, um diese Tradition zu leben“, erklärte Geschäftsführer Jacob Pritzl. „Die Hopfenernte ist für uns weit mehr als ein Arbeitsschritt im Brauprozess – sie ist ein Stück Gemeinschaft, Lebensfreude und fränkische Kultur.“

Auch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Rund 3.000 Kisten Bier werden aus der Ernte entstehen und ab Mitte November im Handel erhältlich sein. „Man wird die Leidenschaft und die gute Stimmung vom Samstag im Glas schmecken können“, versprach Pritzl. Die Hopfenernte findet traditionell am ersten Samstag im September statt und hat sich längst zu einem festen Termin im Ochsenfurter Veranstaltungskalender entwickelt.

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Unterwegs in der Heimat mit dem Landtagsabgeordneten Björn Jungbauer: in diesem Jahr von Reichenberg nach Lindflur

Am Sonntag, 21. September 2025, lädt Björn Jungbauer (CSU), Stimmkreisabgeordneter aus dem Landkreis Würzburg, zur diesjährigen Wanderung von Reichenberg über Uengershausen nach Lindflur (und wieder zurück) ein.

Die Wanderung bietet die Gelegenheit, die Heimat zu erkunden und mit dem Abgeordneten, Reichenbergs Bürgermeisterkandidat Michael Holl sowie Landrat Thomas Eberth zwanglos ins Gespräch zu kommen.

Die Wanderung startet um 10.00 Uhr am Bauhof in Reichenberg (Bahnhofstraße 33). Der Wanderweg führt zum Modellflugplatz Uengershausen,

dort kann auf Wunsch ein Mittagessen eingenommen werden (gegen Selbstkosten). Danach geht's zum Dorfweier in Lindflur. Abgeordneter Jungbauer lädt Sie hier zu Kaffee und Kuchen ein. Anschließend führt der Weg direkt zurück nach Reichenberg.

Die Wanderstrecke ist insgesamt ca. 8 km lang und ist auch geeignet für Familien mit geländetauglichen Kinderwagen (eine Teilstrecke ist Schotterweg).

Es sind alle Interessierten von Jung bis Alt herzlich eingeladen, an der Wanderung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei und laufen Sie mit! Text: Björn Jungbauer

Weil es bei Vermietung um Vertrauen geht!

Ihre Immobilie in guten Händen!



Ihr Partner
Dominik Forberger

DOMINIK
ESTATE

Forberger Immobilien & Projektmanagement GmbH
Scheffelstraße 14
97072 Würzburg
E-Mail: info@dominik-estate.de
Telefon: +49(0)176 211 82 144
Web: www.dominik-estate.de

Kauze
Vogelfrei

Unbeschwerter Genuss.
Voller Geschmack.

NEU!

Jetzt probieren und alkoholfrei genießen!

www.kauzen.de

WIR SAGEN DANKE FÜR EURE GRANDIOSE UNTERSTÜTZUNG BEI UNSERER HOPFENERNTE!

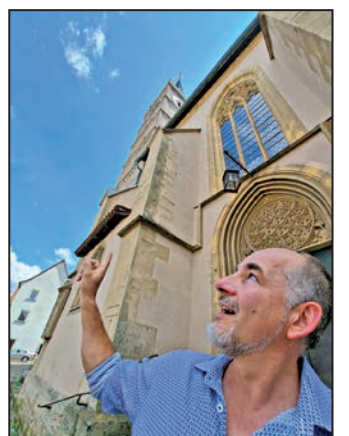
„Stadtverführung“ mit Bürgermeisterkandidat Siggis Scheder

Ochsenfurt. In der CSU-Reihe „Stadtverführung“ führt Dipl.-Restaurator Siggis Scheder interessierte Bürger Ochsenfurts durch die Altstadt.

Die einstündigen Führungen verbinden Geschichte, Kunsthandwerk und Alltagsnähe zu einer greifbaren Zeitreise – diesmal mit dem Fokus auf Bauplastik und Ausstattung der Stadtpfarrkirche St. Andreas.

Scheder erläuterte anschaulich, wie historische Handwerker – Steinmetze, Schreiner, Bildhauer, Schmiede und Maler – vor Ort wirkten. Die Brücke zwischen Handwerk und Kunst wurde deutlich bei Betrachtung von Holz-, Bronze- und Terrakottaarbeiten der Kirchengestaltung. Von Taufbecken über das Sakramentshaus bis zu weiteren Ausstattungsobjekten offenbarte sich das Zusammenspiel aus Materialkunde, Symbolik und handwerklicher Präzision.

Besonderes Augenmerk lag auf den damaligen Zünften und der Stellung Ochsenfurts zwischen den spätmittelalterlichen Kunstzentren Nürnberg und Würzburg. Die Führung beleuchtete außerdem die heutige Verortung des Mittelzentrums Ochsenfurt zwischen Würzburg und Kitzingen und fragte so nach dem Fortbestehen von Traditionen im städtischen Alltag. Un-



Stadtführung mit Bürgermeisterkandidat Siggis Scheder: Handwerkskunst in der Kirche St. Andreas. Text: S. Scheder

ter dem Aspekt „Aus Geschichte Lernen“ bot Scheder einen praktischen Zugang für die Gegenwart.

Nach der Tour ließen die Teilnehmer den sonnigen Sonntagnachmittag in der Altstadt ausklingen.

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER
18. Oktober 2025
Redaktionsschluss: 10. Oktober 2025

Bewegung für mehr Lebensqualität



Der Turnverein Ochsenfurt erweitert sein gesundheitsorientiertes Sportangebot: Ab sofort starten zwei neue Rehabilitations-sportgruppen – speziell für Menschen mit neurologischen oder pulmonalen Erkrankungen. Zudem erweitert der TVO sein bestehendes Angebot im Herzsport.

Die Kooperation zwischen der Main-Klinik und dem TVO trägt Früchte. Aufgrund regen Interesses kann das Angebot um eine Übungsgruppe erweitert werden.

In der neuen Reha-Sportgruppe „Neurologie“ finden Teilnehmende mit neurologischen Krankheitsbildern wie Schlaganfall, beginnender Demenz, Morbus Parkinson, Polyneuropathien oder Multipler Sklerose ein passendes Bewegungsangebot. Unter fachkundiger Anleitung trainieren die Teilnehmer Koordination, Beweglichkeit und Muskelkraft – mit dem Ziel, körperliche Fähigkeiten zu erhalten und neue Lebensfreude durch Bewegung zu gewinnen.

Auch für Menschen mit chronischen Lungenerkrankungen wie Asthma, COPD oder Lungenemphysem gibt es jetzt ein spezielles Angebot. Mit gezielten Atemübungen und Bewegungstraining wird die Atem-

muskulatur gestärkt, um die Belastbarkeit im Alltag zu verbessern und die Lebensqualität nachhaltig zu steigern. In der Rehasportgruppe „Herz“ werden Teilnehmer mit Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen oder Herzinfarkt mit Ausdauer-, Kraft-, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen systematisch gefördert – stets angepasst an die individuellen Möglichkeiten der Teilnehmer. Durch den gemeinsamen Sport in der Gruppe wird nicht nur das Herz-Kreislaufsystem gestärkt, sondern auch das Selbstvertrauen gefördert, um den Wiedereinstieg in einen aktiven Alltag zu erleichtern.

Rehabilitationssport ist eine von qualifizierten Trainerinnen und Trainern durchgeführte Maßnahme. Es steht nicht die Leistung, sondern das individuelle Wohlbefinden im Vordergrund. Die Übungen werden an die gesundheitlichen Voraussetzungen der Teilnehmer angepasst und helfen, die körperliche Leistungsfähigkeit zu fördern oder möglichst lange zu erhalten. Für die Teilnahme ist eine ärztliche Verordnung erforderlich, die zuvor von der Krankenkasse genehmigt werden muss.

Info zur Anmeldung: <https://www.tvochsenfurt.de/sportangebot/reha-sport>. Text und Bild: Steffen Krämer

Dartturnier in Ochsenfurt eröffnet – Sport, Gemeinschaft und soziales Engagement im Mittelpunkt

4660 Euro gingen an die Station Regenbogen in der Würzburger UNI-Klinik



Eröffneten ein Dartturnier in Ochsenfurt am 6. September zugunsten der Station Regenbogen in der Würzburger Kinderklinik (von links): Landrat Thomas Eberth, Thomas Singvogel (Veranstalter), Otto Ellmauer (Station Regenbogen) und Bürgermeister Peter Juks. Text und Bild: Walter Meding

Mit einem feierlichen Auftakt ist am Wochenende des 6. September in Ochsenfurt ein Dartturnier gestartet, das zahlreiche Teilnehmende und Gäste aus der Region und darüber hinaus zusammengeführt hat. Veranstaltungsort war das Schützenhaus, in dem erstmals ein solches Turnier ausgerichtet wurde.

Bürgermeister Peter Juks begrüßte die Anwesenden und hob hervor, dass der Dartsport nun auch in Ochsenfurt seinen Platz gefunden hat. Er betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die lokale Gemeinschaft und würdigte insbesondere das soziale Engagement der Organisatoren, die die Einnahmen an die „Station Regenbogen“ spenden.

Auch Landrat Thomas Eberth unterstrich in seinem Grußwort den Wert des Turniers als Verbindung von Sport, Gemeinschaft und sozialem Einsatz. Er dankte allen Helferinnen und Helfern, die mit Tombola, kulinarischen Angeboten und organisatorischem Einsatz zum Gelingen beitrugen.

Thomas Singvogel, Kapitän der ausrichtenden Dartmannschaft „Gut drauf“, bedankte sich im Namen der beteiligten Vereine für die große Unterstützung und das Interesse der Gäste.

Das Turnier soll nicht nur sportlichen Wettbewerbs ermöglichen, sondern auch eine neue Tradition in Ochsenfurt begründen. Gleichzeitig steht die Veranstaltung für gelebte Solidarität, da die Erlöse krebserkrankten Kindern und ihren Familien zugutekommen.

Nach dem Turnier teilte Thomas Singvogel mit, dass ein Spendenbetrag von 4660 Euro zustande kam, der an die Station Regenbogen übergeben werden konnte.

Ochsenfest 2025: Großer Andrang beim Ochsenfurter FV



Die traditionelle Schlachtplatte des Ochsenfurter FV auf dem Kirchplatz St. Andreas erwies sich auch beim diesjährigen Ochsenfest als Publikumsmagnet. Erstmals zeichnete der neue Metzger „Würstmichel“ aus Bullenheim für die Zubereitung verantwortlich und erhielt von den Gästen durchweg positive Rückmeldungen.

Nach der offiziellen Eröffnung des Ochsenfestes am Rathaus nutzten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Lokalpolitik die Gelegenheit zu einem Besuch am Stand des Vereins. Dabei wurde das langjährige gesellschaftliche Engagement des Ochsenfurter FV hervorgehoben.

Der große Andrang zeigte sich bereits zur Mittagszeit: Sämtliche Sitzplätze waren schnell belegt, und schon am frühen Nachmittag war die Würstküche ausverkauft.

Möglich wurde die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung durch den Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, denen der Vorsitzende Matthias Schäffer

Ein herzliches Vergelts Gott sprachen die beiden OFV-Vorsitzenden Matthias Schäffer (rechts) und Sandro Michel (3. von rechts) im Beisein (von links) von Stadtrat (SR) Bert Eitschberger, SR Herbert Gransitzki, Bürgermeister Peter Juks, MdL und SR Volkmar Halbleib, SR Ingrid Stryjski, SR Joachim Beck, Brauerei-Chef Karl-Heinz Pritzl (Kauzen-Bräu), SR Tilo Hemmert, SR Jan Kohlhepp und SR Christof Braterschofsky aus, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

ein herzliches Dankeschön aussprach. Dank galt zudem der Pfarrgemeinde St. Andreas, die den Kirchplatz sowie

die Räumlichkeiten des Pfarrzentrums zur Verfügung stellte. Text und Bild: Walter Meding

Ferienspaß mit Sinn: Kinder bauen Nistkästen für den Naturschutz

Trotz Regen gute Laune beim Ferientag des OGV Ochsenfurt



Während viele Kinder ihre Sommerferien mit Ausflügen oder am Badesee verbringen, haben sich zehn Mädchen und Jungen in Ochsenfurt einem besonderen Ferienprojekt gewidmet: dem Bau von Nistkästen und Futterhäuschen für heimische Vögel.

Organisiert wurde die Aktion von Obst- und Gartenbauverein Ochsenfurt, mit dem Ziel, jungen Menschen die Bedeutung von Artenvielfalt und Naturschutz näherzubringen. Trotz immer wieder einsetzenden Regens war die Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchweg positiv.

„Es ist toll zu sehen, wie engagiert die Kinder bei der Sache sind“, freuten sich die Mitglieder*innen des OGV,

die die Ferienveranstaltung betreuten. In kleinen Gruppen wurden unter Anleitung stabile Holznistkästen oder Futterhäuschen gebaut, die später auf einer Streuobstwiese oder in den Gärten der Kinder aufgehängt werden sollen.

Neben dem handwerklichen Teil lernten die Kinder auch viel über das Brutverhalten heimischer Vogelarten wie Meisen, Spatzen und Rotkehl-

chen. Warum Vögel eine so wichtige Rolle für das ökologische Gleichgewicht spielen und welchen Einfluss sie auf die Biodiversität haben, wurde anschaulich vermittelt.

„Vögel sind nicht nur schön anzusehen – sie halten Schädlingspopulationen in Schach, verbreiten Pflanzensamen und sind ein wichtiger Bestandteil funktionierender Ökosysteme“, erklärte Karen Bauer.

Das Projekt soll nicht nur das Bewusstsein für Umweltschutz stärken, sondern die Kinder auch motivieren, selbst aktiv zu werden. „Ich freue mich schon, wenn ich im Frühling sehe, wie Vögel in meinem Nistkasten einziehen“, freuten sich am Ende alle.

Am Ende des Tages konnten alle Teilnehmenden stolz ihren eigenen Nistkasten oder das Futterhäuschen mit nach Hause nehmen – und ein Stück Naturbewusstsein gleich dazu.

Die restlichen Nistkästen werden auf einer Streuobstwiese angebracht.

Text/Bild: OGV Ochsenfurt

Liebe Eigentümer!

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen? Gerne unterstütze ich Sie dabei. Wertermittlung – Energieausweis – Besichtigungen – Notarbegleitung ... bei mir bekommen Sie das Sorglos-Paket! Ich freue mich auf Ihren unverbindlichen Anruf!

Ihre regionale Maklerin Sophie Engelhardt,
0173 43 54 139, s.engelhardt@garant-immo.de
GARANT Immobilien Tel. 0931 32 93 76 25

Wir finden den Käufer, der Ihre Immobilie genauso schätzt wie Sie!

Forberger Immobilien & Projektmanagement GmbH
Scheffelstraße 14
97072 Würzburg
E-Mail: info@dominik-estate.de
Telefon: +49(0)176 211 82 144
Web: www.dominik-estate.de

GSUCH'D: HANDWERKER

Du bist: Metallbauer*, (Bau)Schlosser*, Schweißer*, Konstruktionsmechaniker* oder ähnlich? Super! Wir suchen DICH!

Bock auf was Neues? Einfach beim Meister anrufen, vorbeikommen – wir zeigen dir alles!

09331 - 909 909

In Vollzeit ab sofort Ochsenfurt Anrufen oder online bewerben:

SG ASV Ippesheim/FC Gollhofen weiter ungeschlagen – Kantersieg gegen Marktbreit-Martinsheim II

Die SG ASV Ippesheim/FC Gollhofen setzt ihren starken Saisonstart in der Kreisklasse 2 fort. Nach neun Spieltagen ist die Spielgemeinschaft weiterhin ungeschlagen und führt die Tabelle souverän an. Ein Ausrufezeichen setzten die Schützlinge von Trainer Martin Schneider beim 10:2-Erfolg über die Reserve der FG Marktbreit-Martinsheim.

Lediglich gegen Bütthard-Wittighausen und den Ochsenfurter FV mussten sich die Mittelfranken bislang mit einem Unentschieden zufriedengeben. Ansonsten stehen ausschließlich Siege zu Buche – zuletzt auch in den Partien beim SV Sickershausen (4:3) und beim Kitzinger SV II (6:1).

Gegen Marktbreit-Martinsheim II eröffnete Marcus Pfeiffer, früher selbst Trainer und nun ausschließlich als Spieler aktiv, den Torreigen in der 12. Minute. Zwar hielt die FGM bis

zum Zwischenstand von 3:2 mit, doch in der zweiten Halbzeit spielte sich die SG in einen Torrausch. Stürmer Yannick Wingenfeld traf zwischen der 62. und 79. Minute gleich fünfmal und entschied die Begegnung praktisch im Alleingang. Zwei weitere Treffer sorgten schließlich für den zweistelligen Endstand.

„Es ist ein gelungener Saisonauftakt und eine schöne Momentaufnahme. Wir freuen uns, dass wir unseren Fans so einen Start schenken können“, erklärte Pfeiffer nach der Partie.

Gleichzeitig betonte er, man wolle trotz der Erfolgsserie „von Spiel zu Spiel denken“.

Besonders treffsicher präsentiert sich die Offensive der SG: Yannick Wingenfeld führt die interne Torjägerliste mit zehn Treffern an, gefolgt von Marcus Pfeiffer (9) und Damir Smailov (6). Gemeinsam bilden sie die Grundlage für den bislang makellosen Lauf an der Tabellenspitze.

Text und Bild: Walter Meding



Mit 2:1 in der 69. Minute durch Mukhtar Sedeghat (Nr. 5) geht der Ochsenfurter FV in Führung. Kurz vor Abpfiff egalisierte Yannick Wingenfeld zum Endstand von 2:2.

Rang	Verein	Spieler	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte	Trend
1	(SG 1) Ippesheim-Gollhofen	9	7	2	0	37:16	21	23	●
2	(SG 1) SV Bütthard/SV Wittighausen	9	6	2	1	25:12	13	20	●
3	SV Sickershausen	9	6	0	3	28:13	15	18	▼
4	(SG 1) Reichenberg/Rottenbauer	9	5	3	1	14:10	4	18	●
5	TSV Rottendorf II	9	5	2	2	19:13	6	17	↔
6	SG Buchbrunn-Mainstockheim	9	4	3	2	15:7	8	15	▼
7	SV Sonderhofen	9	5	0	4	30:25	5	15	▼
8	FV Ulkesspor Kitzingen	9	5	0	4	19:17	2	15	↔
9	FC Iphofen	9	4	2	3	16:14	2	14	▼
10	TSV Mainbernheim	9	4	1	4	23:18	5	13	▼
11	Ochsenfurter FV	8	3	2	3	10:13	-3	11	●
12	TSV Gnodstadt	9	1	2	6	13:15	-2	5	●
13	FC Kirchheim	9	1	2	6	13:21	-8	5	●
14	FG Marktbreit-Martinsheim II	8	1	2	5	13:33	-20	5	▼
15	SV Hoheim	9	1	1	7	18:29	-11	4	▼
16	SSV Kitzingen II	9	0	2	7	9:46	-37	2	●

Perspektive AleQ – Ihr zuverlässiger Handwerker-Service in Würzburg

Wir packen an – professionell, schnell und preiswert!

Sanierung & Renovierung

• Malerarbeiten, Wohnungsaufösungen uvm.

Bodenarbeiten

• Verlegung von Laminat, Vinyl, Teppich u.v.m., Schleifen, Ölen & Lackieren von Parkett & Holzdielen

Trockenbau & Reparaturen

• Innenwände & Deckenverkleidungen

Weitere Leistungen

• Gartenpflege & Zaunaufbau, Sicht- & Lärmschutzmontage, Reinigungsarbeiten

Mit Ihrer Beauftragung unterstützen Sie junge Menschen!

Durch unsere Arbeit fördern wir die berufliche Integration von Jugendlichen und schaffen gemeinsam neue Perspektiven.

PERSPEKTIVE AleQ
Wir schaffen Perspektive

Telefon: 0172 285 93 91
info@perspektive-aleq.de

www.perspektive-aleq.de

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

DRUCKSACHEN aller Art



Layout & Druck

Anfragen / Bestellung:
schnelldruck@wingenfeld.de

Joh.-Gutenberg-Straße 2
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Ein „wildes Haus“ in der Mainbernheimer Altstadt ist nun gezähmt

Dank finanzieller Förderungen kann ein Patrizierhaus saniert werden. Dafür gib es nun eine Bronzetafel.

Eine Bronzeplakette zierte nun die Außenfassade des Gebäudes Herrnstraße 23 in Mainbernheims Altstadt. Die Plakette soll an das Engagement der privaten Förderer der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) und der Glücksspirale erinnern und zu weiterer Unterstützung motivieren.

Zollstation, Lebkuchenfabrik, Kino: In dem Gebäude in der Ortsmitte steckt viel Geschichte. Mit viel Liebe zum Detail wird es saniert. Die Außenfassade und das Dach sind fertig.

Für die Dachinstandsetzung am Vorderhaus eines Patrizierhauses hatte die DSD dank zahlreicher Spenden sowie der Lotterie Glücksspirale vor zwei Jahren 40.000 Euro zur Verfügung gestellt. Nun überbrachte Elisabeth Balk vom Ortskuratorium Fränkische Stadtbaumeister der DSD eine Bronzetafel mit der Aufschrift „Gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Hilfe der Glücksspirale“.

Das zu den ältesten Gebäuden Mainbernheims zählende Patrizierhaus ist eines von über 640 Objekten, die die DSD, die dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiert, dank privater Spenden, der Erträge ihrer Treuhandstiftungen sowie der Lotterie-Mittel allein in Bayern fördern konnte.

Erworben hat das Gebäude in der Herrnstraße 23 die Wilken-Zeltner GbR, das sind Elisabeth Wilken und Katharina Zeltner. Künftig soll in einem Teil des Hauses das Architekturbüro von Martin Zeltner Platz finden. Der andere Teil wird als Wohnung vermietet.

Das Gebäude wurde laut DSD dendrochronologisch datiert auf 1486. Der Standort an der baulichen Mitte Mainbernheims macht das Gebäude für die Stadt höchst bedeutungsvoll, was auch Bürgermeister Peter Kraus



Die Außenfasse ist wie das Dach fertig, im Inneren sind noch die Handwerker unterwegs. Jetzt zierte das Gebäude eine Bronzetafel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die Elisabeth Balk (Zweite von rechts) zusammen mit Lotto-Betriebsstellenleiter Christian Müller (rechts). Darüber freuen sich Bürgermeister Peter Kraus (links) sowie Martin und Katharina Zeltner. Text u. Foto: Gerhard Krämer

bestätigt. Aber auch als Stammhaus der aus Nürnberg stammenden Lebkücherei Schmidt erzählt das Haus seine Geschichte. Die in der Gründerzeit als königlich-bayerischer Hoflieferant deutschlandweit erfolgreich Lebkuchen verkaufende, exportorientierte Lebkuchenfabrik wurde als eines der ersten Unternehmen in Mainbernheim 1902 an der Bahnlinie Würzburg-Nürnberg errichtet.

An dem Massivbau mit Fachwerkbauwerkgeschoss und mittelalterlichem Dachstuhl lässt sich nach Angaben der DSD die mittelalterliche Baukonstruktion in allen Geschossen sehr gut ablesen. Im Erdgeschoss sind Tragstützen aus der Bauzeit vorhanden, im Obergeschoss das Fachwerk der Außen- und Innenwände, im Dachgeschoss der Dachstuhl mit der kompletten bauzeitlichen Struktur, geblättern Binderkonstruktionen und vielen erhaltenen bauzeitlichen Konstruktionsdetails. Das Baujahr 1486 zeichnet das Gebäude als eines der wenigen erhaltenen baulichen Zeugnisse aus vorreformatorischer Zeit am Kreuzungspunkt der wichtigsten Hauptstraßenachsen der historischen Stadt aus.

„Wir haben viel entdeckt an manchen Stellen, was so nicht zu erwarten war“, sagt Martin Zeltner gegenüber der Redaktion. Das Haus habe viel hinter sich. So zeugen die dicken Balken im Erdgeschoss von Wasserschäden. Folgen des schlechten Zustands des Daches, der jetzt behoben ist. Ebenso der allgemein schlechte Zustand des Gebäudes, besonders, was die Giebelwand Richtung Café betrifft.

„Alle Lasten wissen jetzt wieder, wo sie hinmüssen“, freut sich Zeltner. Der Statiker habe seine Freude gehabt. Denn es sei ein „wildes Haus“, wie es der Architekt ausdrückt. Die Wände in den Geschossen stünden nicht übereinander, erklärt er den Begriff. Es sei aber jetzt ein gutes Gefühl, dass „konstruktiv jetzt alles gut ist“. Auch energetisch, fügt er hinzu, denn nun werde mit Pellets geheizt.

Alles wäre ohne Förderung nicht möglich gewesen, betont Katharina Zeltner. Eine solche gab es vom Entschädigungsfond, der DSD, über das Kommunale Förderprogramm der Stadt Mainbernheim (Städtebauförderung), vom Landkreis und vom Bezirk.

Durch Zusammenhalt entstand ein paradiesischer Ort des Weingenießens

Vor 30 Jahren fassten Christine und Günther Dürr den Entschluss, in Bullenheim eine Winzerstube und ein Gästehaus zu errichten. Es war die richtige Entscheidung.

Eigentlich sollte vor fünf Jahren das 25. Jubiläum gefeiert werden. Doch wie so vielen geplanten Veranstaltungen machte Corona einen Strich durch die Rechnung. So holte die Familie Dürr heuer die Feier nach und feierte „30 Jahre Gästehaus und Winzerstube Weinbau Dürr“. Weil es schon viele Veranstaltungen im Weinparadies Franken gibt, legte man die 30-Jahr-Feier einfach auf die alljährlich stattfindenden Schoppentage. Die dauerten dafür heuer vier Tage.

1995 hätten zwei junge Menschen, 27 und 31 Jahre alt, mit Mut und voller Elan die Winzerstube mit Gästehaus bauen wollen, sagte Julia Dürr-Döppert. Es sollte ein Ort für Alt und Jung werden, ein Ort für Gäste aus nah und fern, die bei einem guten Schoppen eine Brotzeit genießen. Alle hätten an einem Strang gezogen, dankte Julia Dürr-Döppert ihren Eltern, die mit Willen und Schaffenskraft alles geleistet hätten.

Günther Dürr erinnerte an die Grundsteinlegung vor 30 Jahren. 1991 habe die Familie mit der Selbstvermarktung angefangen, 1992 sei der Jahrgang erstmals selbst vermarktet worden. 1993/1994 seien schon so viele Gäste da gewesen, die Wein geholt hätten. Aber die Gäste hätten sich gerne auch einmal hingesetzt und eine Brotzeit gehabt.

So kam es zum Bau der Winzerstube und des Gästehauses. Lange hätte er und seine Frau Christine da nicht überlegen müssen. „Es wurden Nägel mit Köpfen gemacht“, erzählte Dürr. 1994 sei geplant worden und am 6. März 1995 habe der Bau der Winzerstube und des Gästehauses mit sechs Betten begonnen. Am 1. September sei die Eröffnung gewesen.

Gebaut worden sei mit heimischen Firmen, was sich bewährt habe. Be-



30 Jahre Winzerstube und Gästehaus Weinbau Dürr – darüber freuen sich (v.l.) Michael Döppert, Julia Dürr-Döppert mit Katharina, Christine Dürr, Hannes Döppert, Günther Dürr, Miriam Lehnrieder, Lisa Dürr und Marco Heid. Text u. Foto: Gerhard Krämer

sonders hob Dürr Hermann Schöller (Seinsheim) hervor, der Heizung und Sanitärinstallation übernommen hatte und nun sei über 30 Jahren quasi im Haus sei.

Vor 30 Jahren habe man auch einen Getränkelieferanten gesucht und mit der Brauerei Kesselring (Marktsteft) gefunden. Damit war auch die Versorgung für die Gäste sichergestellt, die nicht nur Wein trinken wollten.

Seine Tochter Lisa, gelernte Hotelfachfrau, ist bei der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim beschäftigt, hilft aber im Betrieb mit und backt die ganzen Kuchen und Torten. Julia

ist Winzerin, hat ihren Techniker und Meister gemacht, und kümmert sich jetzt um den Betrieb.

Bis 2002 habe alles die Familie gemacht. Dann habe man Personal geholt für Service und den Weinberg. Stellvertretende Landrätin Ruth Halbritter lobte die mutige Entscheidung. Nur durch den Zusammenhalt könne man so ein Projekt verwirklichen. Stellvertretender Bürgermeister

Volker Lehnrieder bescheinigte der Familie, alles richtig gemacht zu haben. Glückwünsche gab es auch von Bullenheims Weinprinzessin Miriam I. (Lehnrieder).



Nachhaltig, serviceorientiert, fair kalkuliert:
Ihre Versorgung mit Gas, Pellets, Wärme & mehr!
Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

SCHMIDT

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gültchshiem • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen		
01.11. – 04.11.	Paris – La vie est belle	ÜF 459,-
02.11. – 05.11.	Weihnachtsreise Salzburger Land – Leogang	HP 488,-
07.11. – 09.11.	Hamburg – Hanse- und Musicalstadt	ÜF 348,-
11.11. – 16.11.	Abano Terme – Paradiesische Entspannung	HP ab 755,-
20.11. – 23.11.	Goldener Herbst Toskana	HP 466,-
02.12. – 07.12.	Slowenische Steiermark	HP 777,-
11.12. – 14.12.	Mariazeller Advent	ÜF 485,-
Vorschau 2026		
18.03. – 22.03.	Saisoneroöffnungsfahrt Gardasee	HP 599,-
02.04. – 06.04.	Osterreise – Riviera die Ponente – Ligurien	HP 639,-
24.04. – 03.05.	Costa Brava „Deluxe“ – 5* Hotel Santa Susanna	HP 1.459,-
01.08. – 08.08.	Sommerurlaub in Lermoos	HP 959,-
12.08. – 15.08.	Lüneburger Heide	HP 509,-

Tagesreisen	
04.10.2025	Herbstfahrt 40,-
12.10.2025	Zwiebelmarkt Weimar 47,-
15.11.2025	Winterzauber Kassel – inkl. Eintritt 64,-
13.11.2025	Adler Modemarkt Haibach – inkl. Kaffee, Kuchen und Modenschau 34,-
16.11.2025	Fahrt zum Martinigans Essen – inkl. Portion Gans mit Beilagen 62,-
30.11.2025	Weihnachtszauber im mittelalterlichen Nördlingen 38,-
29.11.2025	Weihnachtsmarkt Pullman City – inkl. Eintritt 69,-
29.11.2025	Rüdesheimer Weihnachtsmarkt 49,-
30.11.2025	Heidelberger Weihnachtsmarkt 46,-
06.12.2025	Koblener Weihnachtsmarkt 48,-
07.12.2025	Aschaffener Weihnachtsmarkt am Schloss 38,-
11.12.2025	Bamberger Weihnachtsmarkt – inkl. Eintritt Schmidt Lebkuchenzug 37,-
12.12.2025	Weihnachtszauber im Spessart – inkl. vieler Leistungen 72,-
13.12.2025	Christkindmarkt in Limburg an der Lahn 48,-
13.12.2025	Hafenweihnacht in Lindau am Bodensee 58,-

Weitere Mehrtages- und auch Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie gleich den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Ernährungstipps für Schulkinder

Energienachschub über den Tag verteilen

Etwa ein Viertel (26 Prozent) der Schülerinnen und Schüler kommen in Deutschland ohne Frühstück in die Schule. Das ergab eine Befragung von Eltern und Lehrpersonal im Jahr 2023. Noch 2016 waren es mit nur acht Prozent deutlich weniger Schulkinder, die nicht frühgestückt hatten.

Damit Kinder im Grundschulalter sich im Unterricht konzentrieren können, brauchen sie neben einem nährstoffreichen Frühstück über den ganzen Tag verteilt regelmäßigen Energienachschub in Form von gesunden Lebensmitteln.

„Während Erwachsene schon einmal ohne Essen aus dem Haus gehen können, ist für Kinder das morgendliche Frühstück die wichtigste Mahlzeit des Tages, denn ihr Körper kann noch nicht so gut Reserven aufbauen und mobilisieren“, sagt Ulrike Jaques, Ernährungsexpertin bei der AOK in Würzburg. Am besten frühstücken Kinder in aller Ruhe, ohne Stress und Eile. Ein fitmachendes Frühstück besteht aus Getreide- und Milchprodukten, frischem Obst oder Gemüse und einem Getränk.

Und zu einem kleinen Frühstück gehört ein großes Pausenbrot und umgekehrt.

Ausgewogene Lebensmittelauswahl...

Optimal ist, wenn sich die Mahlzeiten bei der Lebensmittelauswahl über den Tag hinweg ergänzen. Ulrike Jaques schlägt vor, zu jeder Mahlzeit Obst oder Gemüse zu essen: „Gemäß der Empfehlung ‚5 am Tag‘ dürfen es dreimal täglich je eine Handvoll Gemüse und dazu zwei Portionen frisches Obst sein.“ Für Kinder ist zudem entscheidend, genügend hochwertiges Eiweiß zu sich zu nehmen, weil es Sättigung und Wachstum fördert. Milch oder Milchprodukte kommen möglichst täglich auf den Speiseplan, denn sie sind reich an Kalzium, das für starke Knochen und Zähne wichtig ist. Naturjoghurt mit frischem Obst ist eine empfehlenswerte Zwischenmahl-



Wenn das Frühstück nicht so üppig ausfällt, sind leckere, gesunde Pausensnacks für Schulkinder umso wichtiger. Text: AOK Bayern Smarterpix/photographie.eu;

zeit oder auch ein leckerer Nachtisch, Kakaogetränke oder Fertigjoghurt hingegen eher nicht, denn sie enthalten oft viel Zucker. Bei den kohlenhydratreichen Lebensmitteln wie Brot oder Nudeln sind die verwendeten Produkte idealerweise aus Vollkornmehl, weil es Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe liefert und lange satt macht.

...und möglichst zuckerfreie Getränke

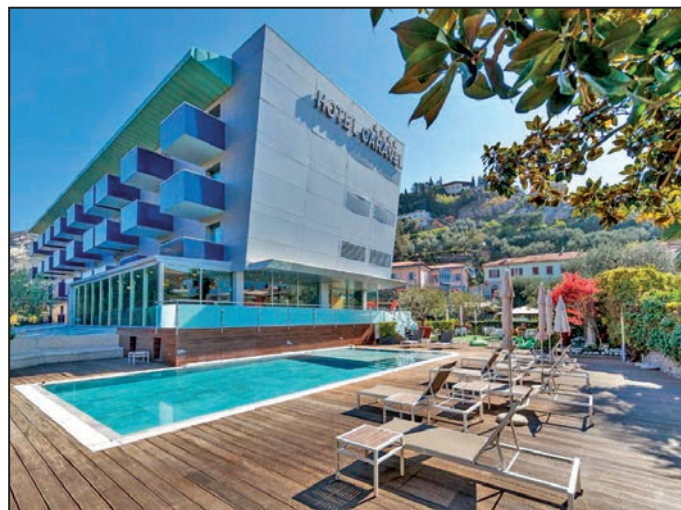
Kinder benötigen außerdem über den Tag verteilt ausreichend Flüssigkeit – umso mehr, je größer der Bewegungsdrang ist. Eine Trinkmenge von einem bis anderthalb Liter ist völlig normal. Eltern geben am besten immer auch eine Trinkflasche mit Mineralwasser, Kräuter- oder Früchtetee mit in die Schule. Zucker sieht Ulrike Jaques auch beim Trinken kritisch: „Zuckerreiche Getränke erzeugen Blutzuckerspitzen, die hungrig machen, sie enthalten wenig Nährstoffe und können Karies fördern.“ Deshalb ist es günstig, wenn Fruchtsaftchorlen aus viel Wasser und wenig Saft gemischt werden. Von zuckerreichen Limonaden, Cola, Fruchtnektaren und ähnlichem rät sie ganz ab.

Internet-Tipp: Gesunde Ernährung für Kinder: Die Mischung macht's!



Pasta, Wein und Dolce Vita am Lago di Garda

Eröffnungsfahrt im 4* Hotel am Gardasee 5 Tage - 18.3. bis 22.3.2026



Unsere diesjährige Eröffnungsfahrt führt Sie nach Torbole, an den Gardasse, den größten See Italiens. Torbole ist ein historisches Dorf mit Häusern, die zum See ausgerichtet sind. Es beeindruckt durch seine besondere Schönheit. Der idyllischste Teil von Torbole lässt heute noch seine Vergangenheit als Fischer- und Holzfällerdorf erahnen.

Ihr Hotel:
Sie wohnen im 4*Hotel Caravel in Torbole, nur wenige Gehminuten vom langen Strand entfernt.
Die schönen Zimmer sind modern eingerichtet und verfügen alle über Bad oder DU/WC, Telefon, TV und Balkon. Am Abend verwöhnt Sie die ausgezeichnete Küche mit einheimischen und internationalen Speisen.

1. Tag: Anreise
Die Anreise erfolgt über die Autobahn Innsbruck – Bozen bis zur Abfahrt Roveretto Sud- Lago di Garda Nord. Hier verlassen Sie die Autobahn und fahren vorbei an Loppio und Nago nach Tobole an den Gardasse. Zimmerbezug, Begrüßung, Abendessen und Übernachtung.

2. Tag: Der Gardasee mit Bus und Schiff
Nach dem Frühstücksbuffet erwartet Sie bereits Ihr Reiseleiter für Ihren Gardasee-Ausflug. Als erstes bringt Sie Ihr Bus nach Riva. Von hier aus unternehmen Sie eine kleine Kreuzfahrt auf dem Gardasse. Als erstes geht es nach Limone. Bei einem Aufenthalt haben Sie Gelegenheit zu einem Rundgang, bevor Sie mit dem Schiff weiter nach Malcesine fahren. Dort wartet wieder Ihr Bus, welcher Sie nach Sirmione bringt. Aufenthalt und am Nachmittag Rückfahrt ins Hotel. Abendessen und Übernachtung.

3. Tag: Peschiera und Tortellini in Valeggio
Auch heute erwartet Sie wieder Ihr Reiseleiter. Als erstes geht es am Gardasee entlang in das reizende Städtchen Pischiera. Bummeln Sie durch die engen Gassen mit kleinen Geschäften und eleganten Boutiquen, bevor Sie weiter nach Valeggio sul Mincio fahren, in die Heimat der Tortellini. Hier laden wir Sie zum Mittagessen ein, wo Sie die Köstlichkeit

probieren werden. Danach haben Sie noch Gelegenheit zu einem Bummel durch das alte Städtchen, bevor Sie wieder zurück ins Hotel fahren. Heute erwartet Sie zum Abendessen ein Galadinner mit anschl. Live-Musik und Reiseverlosung.

4. Tag: Rundfahrt durch die Weinberge des Valpolicella inkl. Weinprobe
Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Gegen Mittag starten Sie dann zu einer Rundfahrt ins Gebiet des Valpolicella. In einem Weingut probieren Sie 4 Sorten des berühmten Weines und dazu serviert man Ihnen Brot, Wurst und Käse. Anschl. Rückfahrt nach Torbole. Abendessen und Übernachtung.

5. Tag: Heimreise
Heute heißt es leider wieder Abschied nehmen. Die Heimreise erfolgt wieder über die Autobahn.

Leistungen:
* Fahrt im modernen Fernreisebus
* 4 x Übernachtung / Frühstücksbuffet im 4* Hotel Caravel in Torbole
* Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon, Fön, TV und Balkon
* Begrüßungs-Prosecco
* 3x Abendessen als 3-Gang Menue oder Buffet
* 1x Galadinner mit Live-Musik und Reiseverlosung
* 1x Ganztagesausflug Gardasee mit Reiseleitung
* 1x Schifffahrt auf dem Gardasee Riva-Limone-Malcesine
* 1x Ganztagesausflug Pischiera und Valeggio mit Reiseleitung
* Tortellini-Essen und Wein in Valeggio
* 1x Rundfahrt durch die Weinberge des Valpolicella
* 1x Weinprobe mit kleinem Imbiss auf einem Weingut
* Kurtaxe
* Reisebegleitung während der ganzen Reise

Preis pro Person:
18.3. bis 22.3.2026 599,-€
Zuschläge:
Einzelzimmer für 4 Nächte 112,00 €
Mindestteilnehmerzahl 35 Personen

Buchung bei Schmidt Reisen Gültchshiem 09335 477

Erster Dorfflohmarkt am 28. Sept. in Weigenheim

Am Sonntag den 28.9.2025 verwandelt sich der Ortskern von Weigenheim von 11-17 Uhr in ein großes Flohmarktgelände. Viele Stände mit schönen Dingen und Kid's Trödel warten auf Besucher, die den Dingen, die von den Anbietern und Anbieterinnen nicht mehr gebraucht werden, ein zweites sinnvolles Leben schenken.

Damit man sich zwischendurch stärken kann, gibt es ein breites kulinarisches Angebot. Bei der Bacchustube Markert gibt es Mittagstisch und Gerichte von der Speisekarte sowie Rehbraten, die Schoppenstube May hat saftige Burger, knusprige Flammkuchen und Pizza im Angebot. Kaffee und Kuchen, Weigenheimer

Weine, Federweißen, sowie Cocktails (Markerts neue Bar) runden das Angebot ab.

Das Eismobil Gelato da Lillo wird in der Ortschaft unterwegs sein und alle Eisfreunde mit italienischem Eis und Eisbechern erfreuen. Für die Kleinen gibt es eine Feuerwehr Hüpfburg mit Rutsche (von Dominik Frank gesponsert)

Flyer mit dem Lageplan wo diese 29 Stände zu finden sind, liegen vor Ort aus.

Der Geschichts- und Brauchtums Stammtisch Weigenheim, der diese Aktion veranstaltet, hofft auf einen schönen Sonntag für alle, an dem viele angebotene Dinge glückliche neue Besitzer finden und die Besucher satt und zufrieden nach Hause gehen.

Text: Gertraud Nöth

Am Tag des offenen Denkmals konnte man unter dem Motto 2025: Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich in Ochsenfurt Geschichte hautnah erleben



Informationen im Spitalinnenhof. Text: Stadt Ochsenfurt; Bild: Landratsamt

Ochsenfurt zeigte sich am Tag des offenen Denkmals von seiner geschichtsträchtigen Seite.

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, bekannte Orte neu zu erleben und bislang verborgene Räume zu erkunden. Im Mittelpunkt stand der Stadtpromenaden Spaziergang mit dem Landrat Thomas Eberth, der gemeinsam mit Diplom-Restaurator Siegfried Scher, Bürgermeister Peter Juks und weiteren 40 Gästen die historischen Gassen und Gebäude durchstreifte. Architekt Friedrich Staib und sein Team führten viele Gäste durch das mittelalterliche Bürgerhaus in der Brückenstraße 23 und boten Baustellenerführungen an.

Nach der interessanten Führung, welche mit einem kleinen Regenschauer startete, bot der Spitalinnenhof den idealen Rahmen für einen

stimmungsvollen Ausklang bei Sonnenschein. Im besonderen Flair konnten die Besucherinnen und Besucher bei kühlen Getränken und kleinen Snacks verweilen. Das Ochsenfurter SAX-tett sorgte musikalisch für eine entspannte Atmosphäre, in der die Gäste ins Gespräch kamen, ihre Erlebnisse teilten und die historische Kulisse noch einmal in aller Ruhe genießen konnten. So wurde der Abschluss des Tages zu einem Moment des Miteinanders, der den Tag des offenen Denkmals in Ochsenfurt harmonisch abrundete.

Doch nicht nur die geführte Tour faszinierte: Auch das historische Spital konnte auf eigene Faust besichtigt werden. Ein weiteres Highlight waren kleine Führungen hinter die Rathausuhr, wo die Besucher das komplexe Räderwerk bestaunen und das Herzstück der Altstadt einmal ganz aus der Nähe erleben konnten.

vhs Ochsenfurt

Kurs-Nr. 25H184110X
Einkaufsummel durch das Ochsenfurt der 60-er und 70-er Jahre, Werner Binnen
Sa., 27.09.2025, 10:00-11:30 Uhr
Treffpunkt: Ochsenfurt, Am Schloßle
gebührenfrei, ohne Anmeldung

Kurs-Nr. 25H197110X
Künstliche Intelligenz in der Schule – Aktueller Hype oder Zukunft des Lernens und Arbeitens?
Tilo Hemmert, Referent für Digitalisierung im Bayerischen Philologenverband, 3. Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt
Mi., 08.10.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt Kirchplatz 2
gebührenfrei, ohne Anmeldung

Kurs-Nr. 25H143110X
Der Apfel – Ein Blick auf Geschichte, Vielfalt und Genuss!
Jessica Tokarek, Kreisfachberaterin

für Gartenkultur und Landespflege, Landratsamt Würzburg
Do., 09.10.2025, 19:00-21:00 Uhr
RegioEck, Öchsle Vinothek, Ochsenfurt, Hauptstraße 62, gebührenfrei

Kurs-Nr. 25H112110X
Basisschul oder Dörfs e bissle mehr sei?
Beobachtungen zum sprachlichen Selbstbewusstsein in Unterfranken
Dr. Monika Fritz-Scheuplein, Uni-bund Würzburg
Mi., 15.10.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt, Kirchplatz 2
gebührenfrei, ohne Anmeldung

Kurs-Nr. 25H127110X
Albert Schweitzer - Ehrfurcht vor dem Leben
Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler
Fr., 17.10.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt, Kirchplatz 2
gebührenfrei, ohne Anmeldung

Programm der Umweltstation Kitzinger Land Termine Oktober und November 2025

Anmeldungen unter info-umweltstation@kitzingen.de oder tel. 09321/928-1109

Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de

Die Umweltstation befindet sich im Alten Hafen in Marktstett.

02.10.2025, 17:30 – 20:30 Uhr
Lehrküche im AELF Kitzingen
Von der Wurzel bis zum Blatt – Obst und Gemüse restlos verwerten, Kochkurs für Erwachsene
Anmeldung: bis Donnerstag den 25.09.2025 unter www.aelf-kw.bayern.de oder Tel.: 0931 8010572101
TN-Gebühr: 7,00 € pro Person

07.10.2025, 16:00 – 18:30 Uhr
in der Umweltstation
Tour De Müll - Gemeinsam für ein sauberes Mainufer, Müllsammelaktion
Anmeldung: keine Anmeldung notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos

09.10.2025, 16:30 – ca. 18:30 Uhr
Am Maustal 4, 97320 Sulzfeld
Wo kommt unser Trinkwasser her?
Besichtigung Wasserwerk Sulzfeld für Erwachsene und Kinder mit Begleitung
Anmeldung: bis Freitag, 03.10.2025
Die Teilnahme ist kostenlos

11.10.2025, 10:30 – 12:00 Uhr
in der Umweltstation
Main Klang Duft – Kräuter mit allen Sinnen erleben
Kräuterführung für Erwachsene, Kinder mit Begleitperson, Familien

Anmeldung: bis Dienstag, 07.10.2025
TN-Gebühr: 5,00 € pro Person

16.10.2025, 18:00 – 20:30 Uhr
in der Umweltstation
Natürlich schön – Salben und Co. selbst gemacht
Workshop naturbasierte Pflegeprodukte für Erwachsene
Anmeldung: bis Donnerstag 09.10.25
TN-Gebühr: 10 € pro Person

24.10.2025, 10:30 – 12:00 Uhr
in der Umweltstation
Main Klang Duft – Kräuter mit allen Sinnen erleben
Kräuterführung für Erwachsene, Kinder mit Begleitperson, Familien
Anmeldung: bis Montag, 20.10.2025
TN-Gebühr: 5,00 € pro Person

25.10.2025, 10:30 – 12:30 Uhr
in der Umweltstation
Ätherische Öle – wo Duft und gute Laune zusammentrifft
Workshop für Erwachsene, Jugendliche ab 14 Jahre mit Begleitperson
Anmeldung: bis Montag, 20.10.2025
TN-Gebühr: 5,00 € pro Person

30.10.2025 – 12.01.2026
Zu den Öffnungszeiten der Umweltstation
Ausstellung: Natur im Fokus am Tour 2025
Für alle Interessierten
Die Teilnahme ist kostenlos

MAINTAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

marold
Orthopädietechnik

"Komm in unser Team!"

Sie sind interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an marold@sani-marold.de unter Angabe des frühestmöglichen Starttermins und Ihren Gehaltsvorstellungen

www.sani-marold.de
Klosterstraße 18 97084 Würzburg Tel.: 0931-64491



besuchen Sie uns auf der
MAINFRANKEN MESSE
HALLE 8
Stand 8.07

sichern Sie sich tolle Gewinne und bis zu 750,-Euro Messe-Rabatt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

suntec.solar

25-jähriges Jubiläum: Einholen der „Letzten Fuhr“ in Iphofen am Samstag, den 11. Oktober 2025

Die „Letzte Fuhr“ symbolisiert das Ende der Weinlese in den Weinorten Franks und wird traditionell gefeiert. In Iphofen findet diese Festlichkeit seit dem Jahr 2000 statt und jährt sich nun zum 25. Mal.

Anlässlich des Jubiläums wird insbesondere der Anfänge der Veranstaltung gedacht, die ins Leben gerufen wurde, um eine Kundgebung rechter Gruppierungen auf dem Marktplatz Iphofen zu verhindern. Ein breites Aktionsbündnis engagierter Bürgerinnen und Bürger, initiiert von beiden Kirchen formierte sich damals zum „AK Gehwissen“, um kreativ eine Lösung zu finden. Mit Unterstützung von Stadtrat, Bürgermeister, den Iphöfer Vereinen und Winzern wurde so das Fest der „Letzten Fuhr“ als Gegenveranstaltung auf dem Marktplatz geplant. Seitdem steht das Fest alljährlich nicht nur für Weingenuß, sondern setzt Zeichen für demokratisches Engagement, gelungene Zusammenarbeit und friedliches Miteinander.

Das Stadtarchiv Iphofen und der wiederbelebte AK Gehwissen haben zum Jubiläums eine Sonderausstellung konzipiert: „25 Jahre ‚Letzte Fuhr‘ und AK Gehwissen – bürgerschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz“, zu



besichtigen in der Verkündhalle des Historischen Rathauses von 11 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr. Ab 11 Uhr gibt es auf dem Rathausvorplatz typisch fränkische Genüsse wie Bremsen, Zwiebelkuchen, Schmalzbrot, Bratwurst, Kaffee & Kuchen. Um 12 Uhr findet ein ökumenisches Friedensgebet in der Michaelskapelle statt. Der Umzug der Iphöfer Weinbaubetriebe mit ihren festlich geschmückten Wagen – der Höhepunkt der „Letzten Fuhr“ – startet um 13:30 Uhr. Begleitet von der Winzertanzgruppe und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr ziehen die Wagen vom Eisersheimer Tor durch die historische Altstadt zum Marktplatz. Dort werden die Gewinnerinnen und Gewinner mit ihren Fuhrwerken von Bürgermeister Dieter Lenzer, der Iphöfer Weinprinzessin, den Vorsitzenden des AK Gehwissens und des

Weinbauvereins und den Vertretern der Iphöfer Kirchen empfangen. In kurzen Ansprachen wird die vergangene Weinlese resümiert, auf das Fest eingestimmt und die Trauben gesegnet. Die Kinder der Winzertanzgruppe unterhalten mit fränkischen Tänzen. Für die musikalische Umrahmung des bunten Treibens auf dem Marktplatz sorgt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen.

Im Anschluss an die gelebte Tradition der „Letzten Fuhr“ findet das Kellerfest der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen im Rathauskeller statt. So kann der Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Info: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, Iphofen, Tel. 09323 870306, tourist@iphofen.de, www.iphofen.de Facebook: [tourist.iphofen](https://facebook.com/tourist.iphofen), Instagram: [iphofeninfo](https://instagram.com/iphofeninfo) Text: Tourist Info Iphofen; Foto: Michael Koch

35 Jahre Röper GbR in Ochsenfurt

Qualität, Innovation und Familienhandwerk seit 1990



Die Röper GbR in Ochsenfurt feiert in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen und blickt stolz auf eine bewegte und stetig weiterentwickelte Firmengeschichte zurück. Seit dem 1. September 1990 steht der Meisterbetrieb für kompetente Lösungen rund um Heizung, Sanitär, Lüftung, Klima und Solar im Raum Ochsenfurt und darüber hinaus.

Gegründet von Dieter Röper und bis heute als Familienunternehmen geführt, überzeugt die Röper GbR

durch eine Verbindung von Erfahrung, modernster Technik und zuverlässigem Service.

Das Unternehmen setzt auf Innovationen, maßgeschneiderte Energiekonzepte und nachhaltige Lösungen – so etwa beim Neubau des modernen Firmengebäudes in der Würzburger Straße 44, das 2019 bezogen wurde und selbst als Beispiel für energieeffizientes Bauen fungiert.

Mit dem Eintritt der nächsten Generation – den Söhnen Sebastian und

Maximilian, beide Meister im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk sowie qualifizierte Betriebswirte, Gebäudeenergieberater und Kältemitteltechniker – ist das Unternehmen bestens für die Zukunft aufgestellt. Die enge Verbindung von traditionellem Handwerk, modernem Know-how und persönlicher Betreuung ist dabei seit jeher das Erfolgsrezept.

Ob bei der Modernisierung von Heizungsanlagen, der Umsetzung innovativer Badkonzepte, energiesparender Lüftungs- und Klimälösungen oder Förderberatung: Die Röper GbR begleitet ihre Kunden partnerschaftlich von der Planung bis zur Ausführung und darüber hinaus im Kundendienst.

„Drei Jahrzehnte und fünf Jahre Erfahrung hätten wir nie gesammelt ohne das Vertrauen unserer langjährigen Kunden, die Einsatzbereitschaft unseres Teams und die stetige Suche nach neuen, zukunftsfähigen Lösungen“, so Dieter Röper. „Wir freuen uns darauf, auch weiterhin für Sie da zu sein – mit Herz, Verstand und dem Anspruch, Bad- und Wohnträume

Wirklichkeit werden zu lassen.“ Mit einem starken Team, treuen Kunden und langjährigen Partnern

blickt das Unternehmen dankbar zurück – und optimistisch in die Zukunft. Text: Bilder: Röper

Dein Arbeitsbereich:
Du installierst, wartest und sanierst Anlagen in den Bereichen Heizung, Lüftung, Klima, Solar & Sanitär – hauptsächlich im Privatkundenbereich, aber auch im Geschäfts-, Gesundheits- und Firmenbereich wirst du aktiv eingesetzt.

Wir SUCHEN ANLAGENMECHANIKER für unseren HANDWERKSBEREIB

JETZT BEWERBEN!

- Tolles und junges Team
- Familiäre Atmosphäre auf Augenhöhe
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Unkompliziert per Mail oder Whatsapp!

Röper GbR

Heizung + Sanitär
Inhaber: Dieter Röper, Sebastian Röper, Maximilian Röper
Würzburger Straße 44, 97199 Ochsenfurt • Tel. 09331 / 5362
info@roeper-ochsenfurt.de • roeper-ochsenfurt.de/jobs

VIESSMANN

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem Fachbetrieb Röper GbR aus Ochsenfurt zum 35-jährigen Firmenjubiläum.

Wir danken für die stets partnerschaftliche Geschäftsbeziehung und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Viessmann Verkaufsniederlassung Würzburg
Friedrich-Bergius-Ring 14 · 97076 Würzburg
wuerzburg@viessmann-climatesolutions.com
Telefon: 0931 6155-0 | A Carrier Company



Neue Sonderführung „Vom Dorf in die Flur – Ein kultureller Streifzug durch Wiese, Wald, Natur“ im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim!

Iphofen-Mönchsondheim. Im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim können sich interessierte Besucher am 21. September 2025 von 14 bis 15.30 Uhr bei dieser Sonderführung auf einen kulturellen Streifzug vom Dorf in die Flur begeben.

Die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen prägt seit vielen Jahrhunderten das Landschaftsbild rund um Mönchsondheim. Teilnehmer dieser geführten Kurzwanderung erfahren, wie sich die Dorfbewölkerung die fruchtbaren Böden und natürlichen Gegebenheiten rund um den Ort zu Nutzen machte und entsprechend kultivierte. Was bedeutete die Dreifelderwirtschaft bei der Bestellung der Flächen? Was hatte es mit den Hutewäldern auf sich? Weshalb findet man entlang des Breitbachs zahlreiche Mühlen? Und

welche Rebsorten eigneten sich für den Weinbau?

Auch die damaligen Regelungen, welche bei Vererbung, Nutzungsrechten und Naturalabgaben zum Tragen kamen, werden erläutert. Man lernt die Besonderheiten von Rechtswald, Harfenfeldern sowie Zehnt kennen und erfährt, welche Rolle der Dorfschultheiß in der Dorfverwaltung spielte.

Vor oder nach der Führung bleibt genügend Zeit, die vielfältigen Ausstellungen zum früheren Leben und Arbeiten in einem mainfränkischen Dorf zu erkunden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen gerne vorab unter 09326-979959-0. Die Kosten belaufen sich auf 11 €/Person inkl. Museums-eintritt. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen unter www.kibu-museum.de

Text: Kirchenburgmuseum

KULTUR IN AUB

Der AUBER KULTURHERBST bietet wieder ein reichhaltiges Programm. Hier die kommenden Veranstaltungen

Sonntag, 21. September, 18:00 Uhr, Treffpunkt Marktplatz „Sie waren unsere Nachbarn“ - Spuren jüdischen Lebens in Aub **Stadtführung** mit Georg Pfeuffer

Sonntag, 21. September, 20:00 Uhr, Spitalkirche **Liederabend** - „Im Eis des Mondes wandern wir“ Viola Buchert, Mezzosopran Tatjana Dravenau, Klavier (Reihe „Musik in Fränkischen Spitalkirchen“)

Dienstag, 23. September, 20:00 Uhr, Synagoge Neuertgasse „Die Ausgrabungen in und an der Mikwe in Aub“ **Vortrag** von Dr. Markus Schußmann

Sonntag, 28. September, 19:30 Uhr, Ars Musica **Konzert**, Harald Oeler, Akkordeon

Sonntag, 5. Oktober, 20:00 Uhr, Spitalkirche **Konzert**, Vokalensemble Canto Chiro

Donnerstag, 9. Oktober, 20:00 Uhr, Spitalkirche **Konzert**, Vokalensemble le chant trouvé

Sonntag, 12. Oktober, 19:30 Uhr, Ars Musica **Jazzkonzert**, Trio Ohne Luft geht nix

Mittwoch, 14. Oktober, 20:00 Uhr, Ars Musica **RIEMENSCHNEIDER** Szenische Darstellung von und mit Markus Grimm

Sonntag, 19. Oktober, 19:30 Uhr, Ars Musica **Chansonsabend**, PeGasus EventDuo

Nähere Informationen und eine Vorschau auf kommende Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage von Ars Musica Aub: <https://ars-musica.de>

Wanderung anlässlich der ein(1/2)jährigen Eröffnung des Kulturwanderweg Thierbachtal – Nordschleife

Liebe Mitbürger, Kulturinteressierte, Wanderbegeisterte, wir laden ganz herzlich ein zu einer Wanderung anlässlich der 1½ jährigen Wiederkehr der Eröffnung des Europäischen Kulturwegs Cherubim im Gä im Thierbachtal am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober 2025

Wanderung anlässlich der ein(1/2) jährigen Eröffnung des Kulturwanderweg Thierbachtal – Nordschleife

Über ein Jahr liegt die Eröffnung der „Europäischen Kulturwanderwege Thierbachtal“ zurück. Es gibt die Nord- und die Südschleife.

Die **Nordroute** geht zu den Orten Hohstadt, Tüchelhausen und Kaltenhof.

Die **Südroute** geht über die Orte Acholshausen, Gaukönigshofen, Eichelsee, Rittershausen und Wolkshausen.

Diese Kulturwanderwege sollen zeigen, was uns mit den Nachbarorten verbindet. Bei der aktuellen politischen Lage auf der Welt, liegt es

doch sehr nahe, die Gemeinsamkeiten wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Das veranlasste das Wanderteam der Nordroute zum Spaziergang am TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT einzuladen.

Zusätzlich sind inzwischen an den markanten Punkten, z. B. zur Schmiede, zum Kalkofen usw. weitere kleine Schilder zur Erklärung entstanden. Wir laden alle recht herzlich ein.

In Tüchelhausen wollen wir Rast machen. Also bitte Essen und Trinken (kleine Getränkeauswahl wird in Tüchelhausen angeboten) in den Rucksack packen und auf geeignete Kleidung und Schuhwerk achten!

Datum: 03. Oktober 2025
Start: 10 Uhr, Ende: ca. 16 Uhr
Treffpunkt: Kirche in Hohstadt (Start und Ende)

Wegbeschreibung: nicht barrierefrei, teilweise Naturwege
Parkmöglichkeiten: Nähe Bürgerhaus, neben Spielplatz
Text: Interessensgruppe Tüchelhausen-Hohstadt

„Taubermarkt“- Genuss und Kunsthandwerk in Creglingen

Sonntag 21. September 2025 von 10 bis 18 Uhr in der Innenstadt.

Erstmals wird in Creglingen der „Taubermarkt“ mit dem Motto „Genuss und Kunsthandwerk“ veranstaltet. Hierbei wartet ein vielfältiges Angebot an handgefertigten Pro-

dukten von Künstlern der Tauberregion, Leckeres für den Gaumen von Selbstvermarktern sowie ein bunter Kinderflohmärkt auf die Entdeckung der Besucherinnen und Besucher.

Creglingen freut sich auf Sie und lädt die ganze Familie zum „Taubermarkt“ ein, www.tourismus-tauber-tal.de

Historische Erntearbeiten live erleben im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim

Iphofen-Mönchsondheim. Ein Fest für die ganze Familie ist das „Herbst- und Kelterfest“, zu dem das Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim am Sonntag, den 5. Oktober 2025 einlädt. Von 11.30 Uhr bis 18 Uhr steht der Herbst als Ernte- und Festzeit auf dem Land im Mittelpunkt.

An verschiedenen Plätzen des Freilandmuseums gibt es vielfältige Führungen und Ausstellungen.

Historische Erntearbeiten

Vor der Kulisse der denkmalgeschützten Kirchenburg zeigt das Museum, wie damals bei der Getreidernte Dreschflügel zum Einsatz kamen, wie eine Dreschmaschine funktionierte, wozu die Windfegediente und was man unter „Klee aufbocken“ verstand.

Verarbeitung und Haltbarmachung von Lebensmitteln

Mit Hilfe einer Obstmühle und einer Kelter werden Äpfel und Trauben zu Saft gepresst. Bei der Herstellung von frischer Butter und Buttermilch im Butterglas dürfen Klein und Groß selbst Hand anlegen. Wie Weißkohl zu Sauerkraut wird, erfährt man an der Krauthobel-Station. Außerdem nimmt die ehemalige Gemeindebäckerei wieder ihren Betrieb auf und zaubert köstlich duftendes Holzofenbrot auf den Tisch.

Ausstellungen und Vorführungen

In der Dorfscheune beschäftigt sich die Ausstellung „Landwirtschaft im Jahreslauf“ mit dem Weg, welches Getreide von der Aussaat bis zur Ernte nimmt und zeigt eine Vielzahl von Geräten, die früher in der Landwirtschaft zur Verfügung standen. Wie Wolle mit natürlichen Pigmenten gefärbt wird, wird im Kräutergarten durchgeführt. Wissenswerte zum Im-



Die Kinder staunen, wie das Korn traditionell mit dem Dreschflügel aus den Ähren geschlagen wird. Foto: Mirjam Diezel-Hornfeck

kern erfährt man am Honigstand und gleich nebenan kann man sein Glück beim Strohballen-Schätzwettbewerb versuchen. Für die kleinen Besucher warten Schafe und Zicklein im Stall.

Traditionelle Leckereien

Schmackhafte Kartoffeln aus dem Kartoffeldämpfer samt würziger Krautwurst, Presssack, Brathering oder Kräuterquark – althergebrachte Speisen, die man nicht mehr überall findet – werden am Dorfplatz angeboten. Als Nachtisch gibt es frisch herausgebackene „Apfelkräpfli“ mit Vanillesoße. In der urigen Gaststube des historischen Gasthauses „Schwarzer Adler“ wird Kaffee und leckerer Plootz serviert. Für die musikalische Umrahmung sorgt Musiker Dietmar Klenk mit seinem Akkordeon.

Wer möchte, kann sich frisch ge-

backenes Holzofenbrot und Mönchsondheimer Honig mit nach Hause nehmen oder eine Auswahl an Bio-Spezialitäten im Hofladen einkaufen.

Wichtiges zum Besuch

Die Speisen- und Getränkestände sind bereits ab 11.30 Uhr geöffnet. Alle Aktionen finden ab 12.30 Uhr statt. Erwachsene zahlen 7 €, Kinder ab 6 Jahren 3 €. Für Inhaber von Ehrenamtskarten gibt es Tickets für 5 € und für Familien Karten zum Preis von 14 € (2 Erwachsene und max. 3 Kinder). Kostenfreie Parkplätze sind am Museumsparkplatz am Orteingang von Markt Einersheim kommend in ausreichender Zahl vorhanden.

Weitere Informationen telefonisch unter 09326-979959-0 oder www.kibu-museum.de

Text: Kirchenburgmuseum

Kirchweih in der Weinstadt Iphofen mit dem Wein-Kulinarischen Spaziergang am Sonntag, 28. September 2025 als Höhepunkt

Die Weinstadt Iphofen feiert von 26. bis 30. September ihre Kirchweih mit einem genussreichen und vielfältigen Programm.

Höhepunkt ist der Wein-Kulinarische Spaziergang mit zahlreichen Genuss-Stationen am Kirchweih-Sonntag von 11 – 18 Uhr, der die Weinstadt in eine Genuss- und Flaniermeile verwandelt. Offene Winzerhöfe, Museen, Galerien und Geschäfte, fränkische Spezialitäten, Musik an allen Ecken und Präsentationen rund um den Marktplatz laden dazu ein, Iphofen in seiner ganzen Vielfalt zu erleben.

Bereits am Freitag und Samstag bieten Weinproben und –menüs, Konzerte, Führungen, traditionelle Kirchweihgerichte, die Wein-Kulinarischen Nächte oder der Festbetrieb



Der Wein-Kulinarische Spaziergang in Iphofen. Text: Tourist Information Iphofen; Bild: Richard Schober

am Rummelplatz Gelegenheit, in die Kirchweih hineinzufeiern.

Einfach dabei sein, einmalige Genussmomente bei Iphöfer Winzern erleben, sich an den kulinarischen Köst-

lichkeiten der Iphöfer Gastronomen erfreuen und das mittelalterliche Flair der Weinstadt und des Genusssortes Iphofen erleben.

Iphofen feiert – feiern Sie mit!

Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger und sein Team laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Oktober ein

1. Dritte Zukunftswerkstatt zum Thema: Unsere Stadt - unser Klima. Gemeinsam anpacken.
Wann? Samstag, 11.10., um 15.30 Uhr
Wo? Bürgerkeller der Roten Schule
Was? Die Zukunftswerkstatt ist ein kreatives Beteiligungsverfahren, mit dem Ideen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger zu einem Thema konkretisiert und in umsetzbare Lösungen überführt werden.

In dieser Werkstatt können unter der Moderation von Bert Eitschberger und den Stadtratskandidierenden Themen wie die Gestaltung der Fernwärme Ochsenfurt, Photovoltaikanlagen, Windenergie, bürgerschaftliche Beteiligung und vieles mehr diskutiert werden.

Was den Teilnehmenden besonders wichtig ist, fließt direkt in eine

Einladungen sind alle Bürgerinnen und Bürger des jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteils!

Freitag, 10. Oktober 18.30 Uhr in Tüchelhausen. Treffpunkt **Dorfplatz** (Kartäuserstr. Eingang Schlosshof) zum Dorfrundgang. Um 19 Uhr gehen wir ins Sportheim.

Samstag, 18. Oktober 15.30 Uhr in Darstadt. Treffpunkt am **Bürgerhaus** zum Dorfrundgang. Um 16 Uhr gehen wir ins Bürgerhaus.

Freitag, 24. Oktober 17.30 Uhr in Hohstadt. Treffpunkt am **Bürgerhaus** zum Dorfrundgang. Um 18 Uhr gehen wir ins Bürgerhaus.

Sonntag, 26. Oktober 11 Uhr Frühschoppen im **Bärental**. Treffpunkt im **Pfarrsaal**. Es findet kein Rundgang statt. Text: B. Eitschberger

Abteikirche Münsterschwarzach



Windsbacher Knabenchor Freiburger Barockorchester

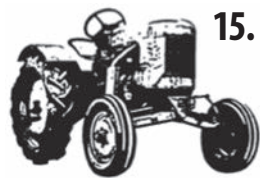


Freitag, 3. Oktober 2025, 16 Uhr

Bach-Kantaten

Es erhub sich ein Streit (BWV 19)
Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott (BWV 127)
Bleib bei uns, denn es will Abend werden (BWV 6)
Man singet mit Freuden vom Sieg (BWV 149)
Leitung: Ludwig Böhme

Kartenpreise zwischen 10 und 55 Euro
Kartenvorverkauf über Pater Dominikus Trautner
Tel. 0 93 24 – 20 430 oder 0 93 24 – 20 699



15. LANDFILMTAGE HOPFERSTADT Das Kino kommt ins Dorf!

Auch 2025 wieder und das zum 15ten Mal: Landfilmtage in Hopferstadt am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Oktober 2025 in der Scheune der Familie Häußlein (Schulstraße 4, am Kindergarten).

Los geht's am **Samstag, 11. Oktober** mit dem französischen Film DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE. Thibaut, ein berühmter Klassikdirigent, bricht auf offener Bühne zusammen. Die niederschmetternde Diagnose: Leukämie. Seine Schwester Rose wird als Knochenmark-Spenderin ausgewählt, doch da stellt sich heraus, dass sie gar nicht mit Thibaut verwandt ist! Er wurde adoptiert und erfährt erstaunt, dass er noch einen Bruder hat. Jimmy lebt in einfachsten Verhältnissen und arbeitet in einer Fabrikantente. Aber ihre erste Begegnung verläuft ziemlich holperig. Doch beide verbindet die Liebe zur Musik. Jimmy spielt Posaune in einer Blaskapelle. Da deren Dirigent gerade gegangen ist, könnte doch Thibaut seinen Posten übernehmen... - „Ein unglaublich kluger, feiner und menschlicher Film, meisterhaft sein Ende. Man strahlt vor Glück, wenn man das Kino verlässt.“

(Samstag, 11. Okt., Einlass 18 Uhr, Filmbeginn gegen 20 Uhr, frei ab 0 Jahren, 7 Euro)

Nach dem Filmerelebnis sorgt die Band UKB („Unsere kleine Besetzung“) mit stimmungsvoller Blasmusik von traditionell bis modern für einen schönen Hopferstadter Abend – frei nach dem Motto von UKB: „Wir feiern Blasmusik – feiert Ihr mit?“

Am **Sonntag, 12. Oktober** beginnen die Landfilmtage um 14.00 Uhr mit der beliebten Apfelpressaktion auf der Dorfkulturwiese neben dem Kindergarten. Den frischen Apfelsaft gibt es dann direkt zu verkosten. Gleichzeitig laden wir am Sonntagnachmittag ab 14 Uhr herzlich ein zu Kaffee und Kuchen.

Als Sondervorstellung zeigen wir um 17 Uhr einen Dokumentarfilm unseres Dorf-Chronisten Emil Korbmann.

In der Abendvorstellung am Sonntag, 12. Oktober um 19 Uhr kommt die mitreißende Provinzkomödie KÖNIGE DES SOMMERS. - In einem Dorf im französischen Jura lebt der 18-jährige Totone. Mit seinen Kumpels Jean-Yves und Francis treibt er Totone ganz schön bunt, während sein Vater mühsam als Käser seinen Lebensunterhalt verdient. Doch eines Nachts verunglückt der betrunkene Vater bei einem Autounfall tödlich. Totone muss plötzlich schauen, wie er mit seiner kleinen Schwester Claire über die Runden kommt. Den angebotenen Job in einer Käserei vermässelt er zwar, aber hier erfährt Totone, dass beim Comté-Wettbewerb 30.000€ für den besten Käse als Gewinn winken. Da steht doch noch ein alter Kupferkessel in der Scheune – Hochmotiviert, aber völlig ahnungslos beginnt Totone mit seinen Kumpels Comté zu produzieren... - Eine herrliche Komödie aus dem prallen Landleben! Mit Laiendarstellern(!) ebenso locker wie realitätsnah und mitreißend authentisch inszeniert!

(Sonntag, 12. Okt., 19 Uhr, frei ab 12 Jahren, 7 Euro)

Damit neben dem Filmgenuss auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, bieten wir hausgemachte fränkische Schmankerl an, süffiges Bier, gute Weine und selbstgemachten Apfel-Most.

Bewirtung am Samstag ab 18 Uhr, am Sonntag ab 14.00 Uhr, dann auch mit Kaffee, leckeren Torten und feinen Kuchen.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird auch dieses Mal vom Veranstalter DORFKULTUR HOPFERSTADT e.V. für kulturfördernde und ortsverschönernde Maßnahmen verwendet.

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch bei den 15. Hopferstadter Landfilmtagen!

Text: Gert Dobner



Main-Tauber-Kurier Veranstaltungen

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber.

Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender oder zur redaktionellen Berichterstattung.

Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.